

Mit der Edition von Texten, die mehr oder weniger sicher als Gelübde oder Traumtexte bezeichnet werden können (Nrn 1–31), sollen die noch unveröffentlichten und in Berlin aufbewahrten Fragmente dieser Textgattungen zugänglich gemacht werden. Um eine zu starke Streuung von Textkopien außerhalb der großen Editionsreihen zu vermeiden, wurden in Absprache mit Herrn Prof. H. Otten auch jene Fragmente in neuer Autographie aufgenommen, die seinerzeit von Frau Chr. Rüster für StBoT 1, 1965, kopiert worden sind. Die hier erstmals vorgelegten Gelübdefragmente werden in der englischen Fassung der Arbeit von Herrn Dr. J. de Roos über die hethitischen Gelübde Berücksichtigung finden.

Ab Nr. 32 wird die Aufarbeitung der Rituale und Festbeschreibungen entsprechend der Abfolge der Bo-Nummern fortgesetzt, wobei bis Bo 2666 gelangt wird. Nr. 49 (Bo 3481) wurde wegen seiner Zusammengehörigkeit mit Nr. 48 einbezogen, während Nr. 59 (Bo 4809 + 6463) einen Join mit KUB LIV 65 nachträgt.

Bei der Zusammenstellung des Heftes wurden wiederum dankbar die Umschriftenbände H. Ehelof's benutzt, während für den Nachweis von Zitaten der bislang unpublizierten Bo-Nummern entsprechende Listen mit herangezogen werden konnten, die Frau Prof. A. Kammenhuber freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Horst Klengel

Berlin, März 1984

- 1 Gelübde der Königin Puduḥepa an die Göttin Lelwani, s. H. Otten – V. Souček, StBoT 1 (1965), Text S. Zur Frage der Zugehörigkeit von VAT 6697 b s. ebenda S. 10.
- 2 Gelübde der Puduḥepa, Text R. Zusammenschließen mit 584/u.
- 3 Gelübde der Puduḥepa, Text T.
- 4 Gelübde der Puduḥepa, Text A. Schließt indirekt mit KUB XV 17 + KUB XXXI 61 + KUB XXVI 61 zusammen, s. die Joinskizze StBoT 1 S. 6.
- 5 Gelübde der Puduḥepa, Text V.
- 6 Gelübde der Puduḥepa, Text E. Schließt mit KBo III 39 zusammen.
- 7 Gelübde der Puduḥepa, Text Q.
- 8 Gelübde der Puduḥepa, Text D. Zusammenschluß mit KUB XXXI 51 + KUB XXVI 5.
- 9 Gelübde der Puduḥepa, Text M. Mit KUB XXVI 63 + KUB XXXI 63 + KUB XXXI 73 + 486/u zusammenschließen.
- 10 Gelübde der Puduḥepa, Text P. Zusammenschluß mit KUB IV 33.
- 11 Gelübde der Puduḥepa, Dupl. zu Kol. III 29–38 (StBoT 1).
- 12 Gelübde an Lelwani, erwähnt (vgl. KUB XLVIII 119) einen Lederschild mit Silbereinlage; vgl. das Belegzitat in CAD A/II (1968) 270 a. Von Interesse die Z. 9f. genannten LÚMEŠ upatitalla. Flaches, rötlich-braunes Bruchstück.
- 13 Gelübde für das Wohl der Majestät in Zusammenhang mit einer Augenkrankheit (Ḫattušili III.), vgl. Vs. 11: [GIG IGIL]A DUTUŠI šer IKRUB. Vgl. zum Anlaß des Gelübes noch KBo VIII 61, KUB XXII 61 und KUB XLVIII 119 sowie wohl KUB XLVIII 121, ferner J. de Roos, Hettitische gelofte (Amsterdam 1984) 43. Vgl. ferner unten Nr. 21 und 22 (nicht zugehörig). Der Text erwähnt u. a. Tutu und ḪLAMA-aš, genannt im Ulmi-Tešup-Vertrag, sowie ḪXXX von Dattašša. Zu Vs. 3 (šittar) s. schon F. Sommer, ZA NF 12 (1940) 13 und 21.
- 14 Gelübde mit Erwähnung der Kilišhepa (Kol. IV 1) und des Alalimi (Kol. I 13'). Zu Kilišhepa s. jetzt J. de Roos, Hettitische gelofte, 104ff. mit Einbeziehung von Bo 1607 (S. 116f. Anm. 50). Wohl Gelübde der Puduḥepa; vgl. die Erwähnung des Alalimi als Statthalter von Kaniš im Puduḥepa-Gelübde StBoT 1, Kol. II 17.
- 15 Gelübde, nach Ton und Duktus vielleicht o. A. zu Nr. 14? Nennt in Kol. II mehrfach den Pijamaradu, wohl identisch mit dem „homme de Millawanda“ (E. Laroche, Noms, Nr. 981). Der teilweise zerstörte Kontext weist durch das Auftreten von ḪDIM.NUN.ME (in Kol. II 7 wohl so zu lesen, vgl. auch das Gelübde KUB XV 11) sowie die Ortsnamen Kummanni (Kol. II 25) und Izzija (Kol. II 15) in den südostanatolischen Raum.
- 16 Vs. stark abgerieben, nur noch einige Zeichen erkennbar, u. a. SAL. LUGAL (Z. 10') und IJK-RU-UB (Z. 16'). Wohl ein Puduḥepa-Text? Rs. 4' erwähnt den Wettergott von Nerik.
- 17 Tafel aus grauem Ton, Vs. fast schwarz; Breitformat. Traum in Verbindung mit einer ungünstigen Situation; u. a. Wirksamwerden der Göttin Kataḫzipuri (vgl. zu dieser O. Carruba, StBoT 10, 1970, 59).
- 18 Gelübde, nennt Arzawa und Ifupišna. Mittelbruchstück einer sehr dicken Tafel.
- 19 Große, einst vierkolumnige Tafel mit kleiner Schrift, Oberfläche stark abgerieben. Durch die Nennung des Ḫpiliat wohl in die Nähe von Kilišhepa und Puduḥepa zu stellen (vgl. zu Nr. 14). Vs. I beginnt mit der Aufzählung von Festen, die bei einem bestimmten Verhalten des Wettergottes veranstaltet werden sollen. Ab Z. 45 geht es um Hepat, die als „Königin des Himmels, meine Herrin“ bezeichnet wird, ab Z. 50 um Šarruma. Z. 46ff. ist der Text so schlecht erhalten, daß eine Kopie nicht möglich ist. In Kol. II 8ff. werden Ausführungen des Großkönigs wiedergegeben, in Kol. II 13ff. Handlungen des Vaters des Textverfassers in Verbindung mit dem Lande Ḫurri. Zu Kol. II 9 vgl. H. Otten, ZA 71 (1982) 216, zu II 1–16 G. Beckman, StBoT 29 (1983) 256ff.
- 20 Gelübde, nennt zweimal (Z. 7, 17) die auch als Ort von Traumerscheinungen bzw. Gelüben bekannte Stadt Ušša (s. dazu J. de Roos, Hettitische gelofte 42). Zu Z. 4 und 10 (šittar) s. F. Sommer – H. Ehelolf, ZA NF 12 (1940), 14, 22 u. ö.; zu Z. 17 G. Beckmann, StBoT 29 (1983) 245.
- 21 Gelübde für das Leben der Majestät, wohl in Verbindung mit einer Augenkrankheit (Z. 8'); vgl. Nr. 13.
- 22 Nennt einen Traum der Majestät in Ušša (vgl. Nr. 20); s. dazu schon E. Forrer, Forschungen I/1 (1926) 24. In Z. 4' Erwähnung von Ägypten. Wohl Zeit Ḫattušilis III.
- 23 Dicke, stark verriebene und versalzene Tafel, wohl Gelübde. Erwähnt die Zahl von 300 NAM.RA-Leuten (Z. 12').
- 24 Stiftungen entsprechend Orakelanfragen. In dem Vs. 13' erwähnten Ulmi-Tešup ist gewiß der König von Dattašša zu sehen; der Abschnitt bezieht sich auf seinen jährlichen Tribut an die Sonnengöttin von Arinna. Vgl. F. Sommer – H. Ehelolf, ZA NF 12 (1940) 14 u. ö. Zeit Tuthalijas IV.
- 25 Gelübde der Königin für das Leben der Majestät, nach Kol. IV 2' an die Gottheit von Arušna gerichtet. In Kol. IV 12' erscheint die Stadt Lawazantija. Wohl Puduḥepa-Text.
- 26 Gelübde-Fragment, kleine Schrift. In Z. 5' IJK-RU-UB zu lesen.
- 27 Stark verbrannte und verworfene Tafel, Gelübde. Nennt das Land Arzawa (Z. 6') und die Stadt Waliwanda (Z. 7'), gleichzusetzen mit Uliwanda in KUB XLVIII 124 Vs. 6.
- 28 Sehr dicke Tafel. Das Fragment enthält u. a. einen Traum der Königin in Anašipa(?) und ein dort gegebenes Gelübde, wobei die Anwesenheit des Königs von Išua in Kizzuwatna sowie mehrfach Tuthalija (IV.) erwähnt werden. Vs. 4'–9' und Rs. 5'–22' schon bei R. Lebrun, Samuḫa (Louvain-la-Neuve 1976) 211–213 (Umschrift dort zum Teil nach Edition zu korrigieren). Hinsichtlich Ton und Duktus vgl. Nr. 30, jedoch kein Join.
- 29 Randfragment aus grauem Ton, erwähnt einen Traum des Tatili.
- 30 Gelübde der Königin, nennt Rs. 15' und 21' Tuthalija (IV.). Zum Auftreten des Gottes Šarruma von Urikina hier (Rs. 4') und in anderen Gelüben s. G. del Monte – J. Tischler, RGTC 6 (1978) 460f.
- 31 Gelübde der Zeit des Tuthalija (IV.). Stark gewölbte, bis 5 cm dicke Tafel. Oberfläche teilweise stark abgerieben. Nennt die Göttin Ištar in den lokalen Varianten von Ḫalap, Mušunipa und Dupa (Kol. IV 17ff.), d. h. nordsyrischen Plätzen. Für Dupa vgl. Du-ubki (Ebla) und Tu-baki (Alalah VII) und dazu P. Matthiae, Studi Eblaite I/7–8 (1979) 115ff. (wohl Teil Umm el-Marra südöstlich von Aleppo?).
- 32 K. von Nerik. Unter 16 und 17 Erwähnung von Kol. III

- 12–18 bei S. Alp, Beiträge zur Erforschung des hethitischen Tempels, Ankara 1983, 21.
- 33 Opferritual. Rs. stark zersplittert und zerrissen, sehr dicke Tafel. Nennt die Gottheiten *Ḫašameli*, *Šalawanu* und *Tahantiu*.
- 34 Opferritual. Vs. teilweise stark verrieben. Erwähnt u. a. 3 Priester von Durmitta (Kol. VI⁷ 12').
- 35 Festritual. Erwähnt ^D*Zalinu* (Kol. I 3) sowie Priester aus *Kaštama* (Kol. I 6). Eine Nachschrift nennt ^m*PIŠTA[R]* als den Textschreiber.
- 36 Fleischopfer. Kleines Fragment einer mehrkolumnigen Tafel.
- 37 Brotopfer. Der in Kol. I² 5' erwähnte Mulla vielleicht identisch mit dem in dem Puduḫepa-Gelübde StBoT 1, Kol. II 5? Zum Beleg für den Zulija-Fluß s. bereits G. del Monte – J. Tischler, RGTC 6 (1978) 560.
- 38 Festritual, nennt Puduḫepa (Kol. II⁷ 7'; zum Beleg schon H. Otten, Puduḫepa, Wiesbaden 1975, 34). Zu III⁷ 14f. s. G. Beckman, StBoT 29 (1968) 240.
- 39 Rötliche, meist stark abgeriebene Tafel. Nach Kolophon 2. Tafel der Stadt *Šuwarza* für den Wettergott und die Sonnengottheit von Arinna. Zu Kol. I 7' s. H. Otten, StBoT 17 (1973) 27, zu IV 22 E. Neu, StBoT 18 (1974) 79.
- 40 Dicke Tafel mit rötlicher Oberfläche, Vs. II völlig korrodiert. Zu Kol. III vgl. Bo 2316 = KUB XXXVIII 26; vgl. ferner E. Forrer, Glotta 26 (1938) 180 und 201 sowie – zu Kol. IV 9f. – H. Otten, ZA 66 (1976) 299. Nennt die Gebirge *Wanzapanda* und *Pupara*, ferner Orte offenbar in Südostanatolien. Das als Bo 2564a bezeichnete Fragment ist in Ton und Duktus ähnlich, kann aber kaum dazugehören.
- 41 Nach Kolophon 5. Tafel eines Opferrituals, nicht vollendet. Eckbruchstück einer großen, mehrkolumnigen Tafel.
- 42 Fragment wohl eines Festrituals.
- 43 Festritual. Sehr hart gebrannter, feiner Ton.
- 44 Randstück einer dicken Tafel aus grauem Ton. Nennt ^D*Ḫalipinu*, vgl. dazu V. Haas, Der Kult von Nerik, Rom 1970, 26f. sowie H. Otten, RIA IV (1972–75) 59.
- 45 Festritual mit Opfern für verschiedene Gottheiten (s. vor allem Kol. II 4'–8').
- 46 Festritual, teilweise Duplikat zu KBo XX 9, s. H. Otten, KBo XX (1971) S. VI mit Anm. 4. Zu Kol. I 16' s. E. Neu, StBoT 6 (1968) 191, zu II 9' und 17' ebd. 190, zu II 14' und 23' s. Sh. Bin-Nun, THeth. 5 (1975) 192 Anm. 136, zu VI 17f. H. Ehelolf, ZA NF 9 (1936) 173.
- 47 Festritual, vielleicht Kult von Nerik.
- 48 Stark zersplitterte Tafel mit kleiner Schrift. Kultordnung des Tuthalija, Sohn des *Ḫattušili*, betreffend das Monatsfest (EZEN.ITU) im Rahmen des Kultes von Nerik. Teilweise Duplikat zu KBo II 4; mit Bo 3481 (Nr. 49) sowie 176/n (KBo XXIII 95) zusammenzustellen. Kolophon Rs. IV 12'–14': INIM ^m*Ta-ba-ar-na* LUGA[L.G]AL/*ki-i-kán iš-ḫi-i-ul* [*ē-je ku-iš-ki/wa-aḫ-nu-uz-zi*, vgl. den Kolophon von KBo II 4. Zu Kol. I 21 s. E. Neu, StBoT 18 (1974) 79 Anm. 147, zu III 29' E. Forrer, Forschungen I/2 (1929) 180, vgl. ebenda 203 zu Rd. 3.
- 49 Kleine Schrift. Betrifft den Kult von Nerik; mit Nr. 48, KBo II 4 und KBo XXIII 95 zu einer Gruppe zusammenzustellen. Der Text dupliziert teilweise Nr. 48 sowie KBo II 4, s. dazu V. Haas, Der Kult von Nerik 279 Anm. 1, Bearbeitung ebenda S. 292ff.
- 50 Festritual. Zu Kol. II 5' und 18' sowie III 16 s. C. G. von Brandenstein, Bildbeschr. (MVAG 46/2, 1943) 53. Rs. III 8 erwähnt ^D*LAMA* ^D*Ḫabantali*.
- 51 Festritual, nach dem Kolophon Rs. IV 3f. für die Gesamtheit der Götter, von denen im erhaltenen Teil ^D*LAMA É ḫuwapraš*, ^D*Kantipuitti* und ^D*Ḫalmuti[li]* genannt sind. Zur *Kaštama*-Quelle s. schon G. del Monte – J. Tischler, RGTC 6 (1978) 534.
- 52 Fest in Arinna. Z. 2'–11' sowie 12'–21' s. bei S. Alp, Beiträge zur Erforschung des hethitischen Tempels 56 und 288f. Zu Z. 3' (^D*Tapallamazku*), s. E. Forrer, Forschungen I/2 (1929) 105 sowie E. Laroche, Recherches (RHA VII, 1946–47) 89; zu Z. 12' s. F. Sommer – H. Ehelolf, ZA NF 12 (1940) 14.
- 53 Nach Schrift und Ton vielleicht mit Bo 2657 (Nr. 58) zusammengehörend, aber nicht zu sichern. Stark verbrannt. Erwähnt Z. 6' ein goldes Bildnis der Ištar von Ninive.
- 54 Festritual, nennt Z. 27' die *Tawananna*. Stark gewölbtes Fragment.
- 55 Reinigungsritual (zu CTH 456), vgl. KBo XII 116 und KUB VIII 71. 5. Tafel der Serie, verfaßt von *Ilima-abi* und der *Arzakiti*. Vgl. zum Kolophon H. Klengel, AoF 12 (1985) 169ff.
- 56 Opfer bei Festen verschiedener Gottheiten im Kult von *Ḫurma*. Kol. I 21' erwähnt ^m*Kaššu* EN ^{URU}*Ḫ[ur-ma]*. Vgl. dazu H. Otten, RIA IV (1972–75) 110, 125 und 503.
- 57 Festritual, Kol. III Duplikat zu KBo XXII 225, s. H. Otten, KBo XXII (1974) S. VI. Zu Kol. II 15'–18' s. H. Otten, ZA NF 12 (1940) 210f. Anm. 1 und E. Neu, StBoT 18 (1974) 80; zu Kol. III 2'–4' s. H. Otten, Hethit. Totenrituale, Berlin 1958, 121. Zu ^D*Ḫiššalanduḫ*/*ḫiššalanteš* (Kol. II 5') vgl. H. Otten, ZA 66 (1976) 299.
- 58 Nach Kolophon 1. Tafel, vollendet, des von König und Königin im Herbst in *Ḫattuša* begangenen *nuntarrijašḫa*-Festes; Opfer der Leute von *Iṣtanuwa* (zu Kol. I 6f. vgl. H. Klengel, RIA V, 1976–80, 210).
- 59 Ritual gegen eine Epidemie im Heer. Duplikat zu KUB VII 54 (CTH 425), s. H. Otten – Chr. Rüster, ZA 72 (1982) 139ff. Zusammenzuschließen mit Bo 1582 + Bo 2150 = KUB LIV 65; vgl. dazu H. Klengel, AoF 11 (1984) 174ff. Bo 1676 befindet sich in Istanbul.

Ku 56

Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.
1	2628 + 7878(+)VAT6697b	21	4298	41	2617
2	2955	22	4594	42	2572
3	8303	23	5031	43	2571
4	4268	24	5072	44	2664
5	4652	25	5142	45	2597 + 2659
6	7266	26	8392	46	2599
7	7506	27	5150	47	2656
8	8522	28	5153	48	2610
9	7550	29	1958	49	3481
10	3795	30	5945	50	2621
11	9293	31	6656	51	2622
12	5376	32	2503	52	2608
13	1601	33	2505	53	2655
14	1607	34	2507	54	2624
15	1707	35	2515	55	2634
16	1736	36	2666	56	2643
17	2088	37	2531	57	2646
18	6395	38	2526	58	2657
19	2469	39	2562	59	4809 + 6463
20	5048	40	2564		

Ku 56

Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.
1601	13	2621	50	5048	20
1607	14	2622	51	5072	24
1707	15	2624	54	5142	25
1736	16	2628 +	1	5150	27
1958	29	2634	55	5153	28
2088	17	2643	56	5376	12
2469	19	2646	57	5945	30
2503	32	2655	53	6395	18
2505	33	2656	47	6463 +	59
2507	34	2657	58	6656	31
2515	35	2659 +	45	7266	6
2526	38	2664	44	7506	7
2531	37	2666	36	7550	9
2562	39	2955	2	7878 +	1
2564	40	3481	49	8303	3
2571	43	3795	10	8392	26
2572	42	4268	4	8522	8
2597 +	45	4298	21	9293	11
2599	46	4594	22	VaT	1
2608	52	4652	5	6697b(+)	
2610	48	4809 +	59		
2617	41	5031	23		

Die Belegstellen werden hier ohne Kennzeichnung der Unsicherheiten bei der Bestimmung von Vorder- und Rückseite, Kolumne und Zeile aufgeführt. Ortsnamen, die mit Sicherheit nur lokale Varianten von Gottheiten bezeichnen, sind bei den entsprechenden Göttern genannt.

a) Götternamen

Anzili 56 IV 10
 Aškašepa 45 II 5
 BĀBU 30 Vs. 14
 DAG 56 IV 11, 28
 DĪM.NUN.ME 15 II 7
 DINGIR.GAL 30 Vs. 12
 DINGIR^{URU}Arušna 1 IV 4
 DINGIR^{MES} URU^{LIM} 45 VI 4
 DINGIR^{MES} URU^{Kaniš} 45 II 7
 DINGIR.SAL^{MES} 45 II 6
 GAL.ZU 52 Vs. 1; 57 II 10
 GAZ.BA A.A 31 IV 8
 Gulšeš 57 II 2, III 18
 Halipinu 44 Rs. 5
 Halmutili 51 II 6
 Hantitaššu 56 I 13, 19, 26
 Habantali 50 III 8
 Haršašwa 56 IV 10
 Hašameli 33 III 11; 45 II 6
 Hepat 19 I 45, 47, 49
 URU^Halab 31 IV 19
 URU^x 15 II 4
 Hilašši 45 II 7
 Ijarri 59 II 13
 Inara 46 I 30
 IŠKUR (vgl. U) 35 I 9
 IŠTAR [28 Vs. 6
 MUL 30 Rs. 20
 URU^{Mušunipa} 31 IV 20
 URU^{Nenuwa} 56 Z. 6
 URU^{Samuḥa} 28 Vs. 5
 URU^{Dupa} 31 IV 23
 ISTAR^{HIA} ŠA KUR URU^{Hurri}
 31 IV 21
 URU^Halab 31 IV 19

Kantipuitti/Kampiwuit 46 I 12, 15;
 51 I 7, 9, 10, 11, 21, 23
 Kataḫzipuri 17 Vs. 4, Rs. 1
 Kupapa 22 Z. 7
 LAMA 40 III 13, 15; 50 III 8;
 51 I 1, 2, 4, 8, 12, 17; 56 IV 11, 17,
 20, 21, 28 (LAMA LUGAL)
 Lelwani 2 III 10, 20; 10 II 3, 8,
 III 2; 12 Z. 3
 MAḪ 20 Z. 17; 23 Vs. 1, 2; 29 Vs. 6;
 38 III 14
 Mezzulla 52 Vs. 4
 NIN.Ē.GAL 38 III 12
 NIN.GAL 30 Vs. 19
 Papaja 17 Vs. 6
 Patarala(?) 23 Vs. 10
 Pirinkir 55 IV 11
 Pirwa 45 II 4
 Piškuruwa¹ 37 I 8
 Putpar(?) 46 I 15
 SAL.LUGAL 45 II 4, III 9?
 Šalawanu 33 III 19
 Šarruma 19 I 50, 51, 60, II 16
 URU^{Az}[- 30 Rs. 8
 URU^{Urikina} 30 Rs. 4
 URU[[] 30 Rs. 12
 Siwatti 45 II 6
 Suwalijat[ti 45 II 5
 Taḫantiu 33 IV 3
 Tapallamazku 52 Vs. 3
 Tarumma(?) 23 Vs. 10
 T[aḫupšani 1 IV 5
 Tazuwaši 32 IV 6, 14
 Ta-x[33 IV 10
 Telipinu 32 III 9; 43 III 7?

U 15 II 4; 19 I 15, 19, 21, 22, 29, 31,
 33, 34, 37, 38, 39, 40, 42, II 25, 27
 29, 32, 34, 36, 37, 38; 20 Z. 13;
 39 II 18; 40 III 13, 15, IV 9, 10;
 43 II 7; 44 Vs. 22; 45 II 2, 21,
 V 4; 51 I 12; 52 Vs. 28
 ŠAMĒ 19 II 30; 45 II 23
 takšulaš 45 II 28
 URU^{Nerik} 14 IV 9, 12, 13; 16 Rs. 4;
 32 II 4, 14, III 2, IV 21[?]; 48 I 4,
 6, 11, 19, 24, 26, II 11, 12, 28, 34,
 III 10, 25, 26, IV 8; 49 Vs. 14,
 15, Rs. 5, 6; 54 Rs. 6, 18, 28
 URU^{Suwarzapa} 39 II 9
 URU^{Zippalanda} 56 IV 1, 9?
 U.GUR 45 II 7; 47 III 5, 7; 56 IV 10
 UMMĒDA(?) 23 Vs. 10
 UTU 17 Vs. 12, Rs. 5; 32 IV 5;
 39 II 4, IV 3; 40 III 13, 15;
 52 Vs. 4, 12, 13, 25, 31
 URU^{TUL-na} 24 Vs. 13, Rs. 1, 3,
 4, 8, 12, 16; 27 Rs. 6; 39 IV 30
 ZA.BA₄.BA₄ 44 Vs. 11; 48 III 42;
 49 Rs. 20; 51 I 13
 Zah(a)puna 48 II 36, III 12, 25;
 54 Rs. 15, 24?
 Zalinu 35 I 3
 Zilipura 37 I 2
 Zintuḫi 52 Vs. 22
 Zit(ta)ḫarija 37 I 8; 56 IV 11, 31;
 59 I 7
 Zulija 45 II 8
 VII.VII.BI 45 II 5; 59 II 19
 XXX 30 Vs. 23
 URU^{U-ašša} 13 Rs. 23

b) Personennamen

AMUŠEN-LU-i 5 II 4
 Alalimi 14 I 13; 19 28
 Abbā 1 I 1, 2

XXX-wi-ja (Armawija) 1 I 8
 Arzakiti 55 IV 4
 Ašduwari 2 II 4; 10 III 4

Eḫli[-^DSIIV 1 IV 1
 GAL-li 1 I 10; 8 I 4
^DGE₀-ja-LU (Armaziti?) 9 Z. 2

8
 Hattušili (III.) 10 II 4; 48 I 3
 Hilešdu 19 II 8
 Himuili 1 I 26
 Ibriš[uruma 8 I 1
 ILIMA-ABI 55 IV 3
 PISTAR[- 35 IV 5
 Kaššū 56 I 21
 Kattittah[i 7 Z. 5, 6
 Kilušhepa 14 IV 1
 Kukku 1 I 24; 9 II 4
 LAMA-aš 13 Rs. 14
 Mamma 1 I 4, 5; 5 II 1; 9 II 2;
 10 III 5
 Mulla 37 I 5

Mukkarra[(?) 19 II 29
 Mumulanti 1 I 22
 Nanaziti 51 I 25
 Nuha[7 Z. 4
 Parzuoni 10 III 7
 Pemaša 2 III 11
 Pijamaradu 15 II 18, 25, 28
 Pin]aura 2 II 8
 Pištišti 2 III 11
 Pit[agatteni 7 Z. 3
 P]ittatta 5 II 2
 Pizzur.[2 II 5
 Puduhepa 9 II 5; 10 II 3; 38 II 7
 Simitili 1 I 15; 2 II 8

Šunaili 1 I 12; 2 II 4
 Tabarna LUGAL.GAL 48 IV 12
 Daniti 19 II 15, 16
 Dantaku 59 II 7
 Tatili 29 Rs. 10
 Ta]tileni 4 I 3
 Tuthaliya 28 Rs. 8, 18, 23; 30 Rs. 15,
 21; 31 IV 24; 48 I 2
 Tuttu 13 Rs. 9
 Ulmi-^DU-up 24 Vs. 13
 U[dati 4 I 2
 Wašili 1 I 21
 Warw]antija 2 II 9
 Zagaš]aluwaššeni 4 I 5

c) Ortsnamen

Anašipa(?) 28 Rs. 5
 Arinna 52 Vs. 6
 Artašušša (ON?) 40 IV 19
 Aruš[na 25 IV 2
 Arzawa 18 Vs. 2, 6; 27 Z. 6
 Hakmišša 2 III 7; 48 IV 21, 23;
 51 I 26
 Hatti 2 III 8; 18 Vs. 3; 46 I 10;
 48 IV 25
 Hattili 45 VI 10; 54 Rs. 31
 Hattuša 12 Z. 4; 58 VI 7
 Hawark[na 48 IV 21
 H[a(?) - 2 III 6
 Hupišna 18 Vs. 4
 Huppa 51 I 10, 15, 20
 Hurma 56 I 21, IV 3, 6, 23, 27
 Hurri 19 II 17
 Ijalanta 31 IV 13 (I-al-an-ta)

Ištahara 2 III 7
 Istanuwa 48 IV 24⁹; 58 I 7, 10, II 6,
 VI 8
 Išuwa 28 Rs. 6
 Izzija 15 II 15
 Kaniš 2 II 12; 45 VI 6
 Kardušša 40 IV 17
 Kaštama 35 I 6
 Kizzuwatna 28 Rs. 6
 Ku]mmanni (?) 15 II 25
 Lawazantija 25 IV 12
 Laf- 51 I 5
 Lib(?) - 23 Vs. 1
 Lullajama 24 Rs. 9
 Mizri 22 Z. 4
 Nerik 14 IV 6, 11; 32 III 19; 48 I 5,
 21, II 10, III 7; 49 Vs. 13
 Palā 2 II 14

Pa-x[51 I 9
 Pišhapuwaišša 10 III 3
 Qatija 19 II 6, 7
 Šijatta(?) 23 Vs. 12
 Šuwarza[39 IV 30
 Tijariš 10 III 6
 Tawinija 46 VI 10, 19
 TUL.GAL 2 III 4; 5 III 5
 Durmitta 34 IV 12; 51 I 24
 Duwanuwa 51 I 9, 23⁷
 U-ašša (Dattašša) 13 Rs. 3
 Urikina 28 Vs. 5
 Ušša 20 Z. 7, 17; 22 Z. 3
 Waliwanda 27 Z. 7
 Wattarušna 40 IV 16

d) Bergnamen

Pupara 40 IV 9, 10

Daḥa 56 IV 10

Wanzapanda 40 III 5

e) Fluß- und Quellnamen

Šipu(?) 31 IV 13, 14
 Zulija 37 IV 1

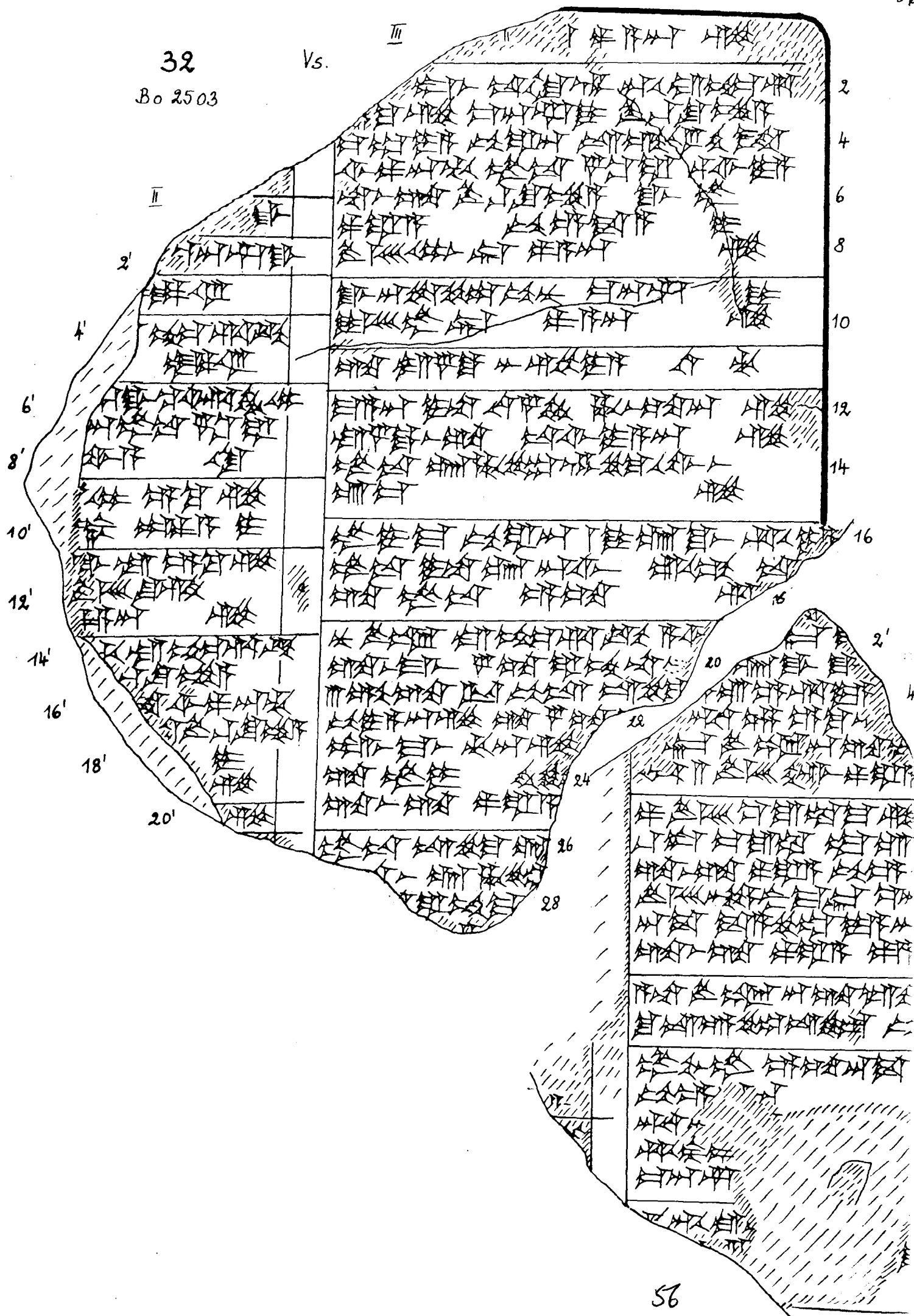
^{TUL}Akuwaniga 37 I 4

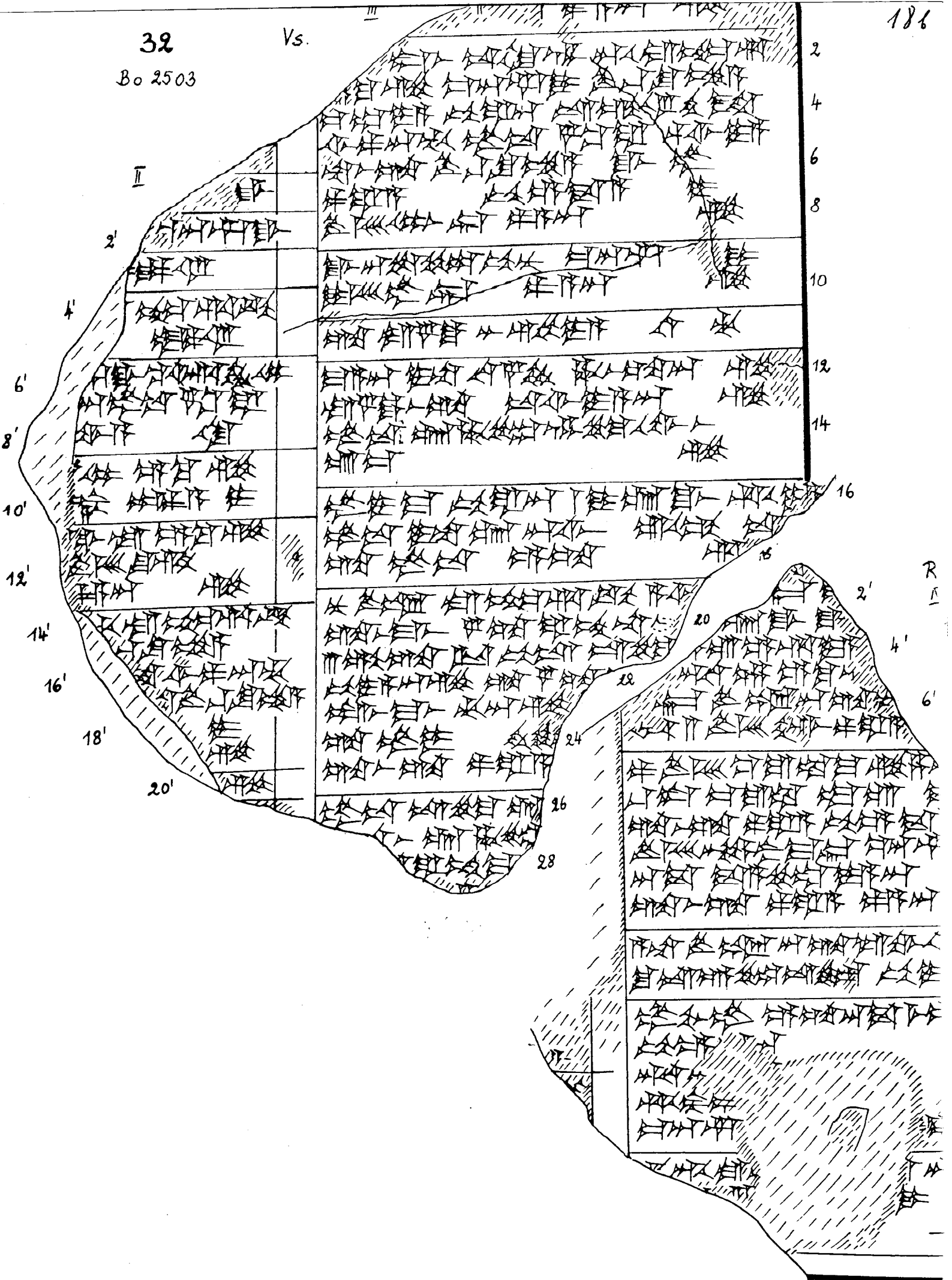
^{TUL}Kaštama 51 I 16

32

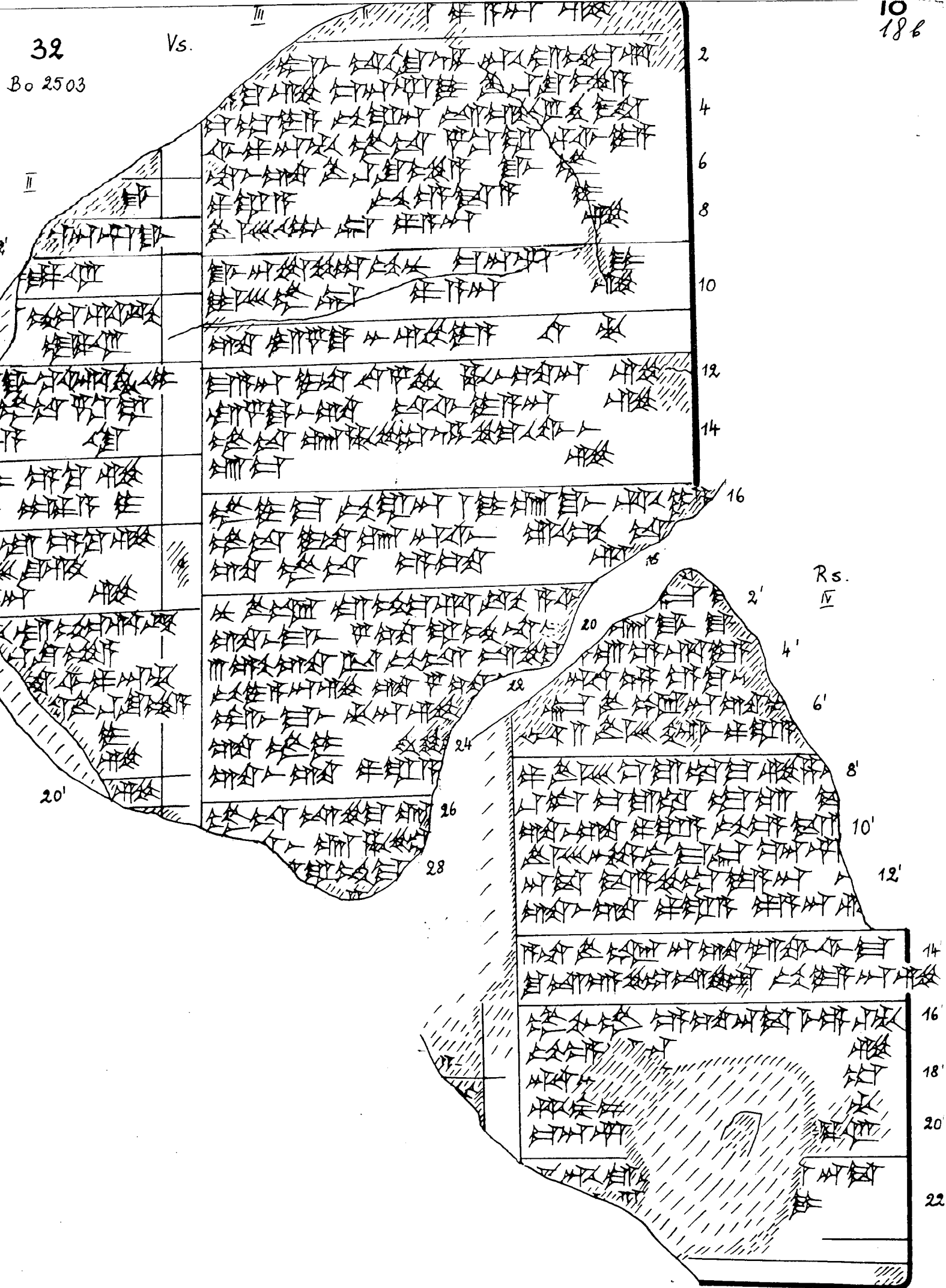
Vs.

Bo 2503





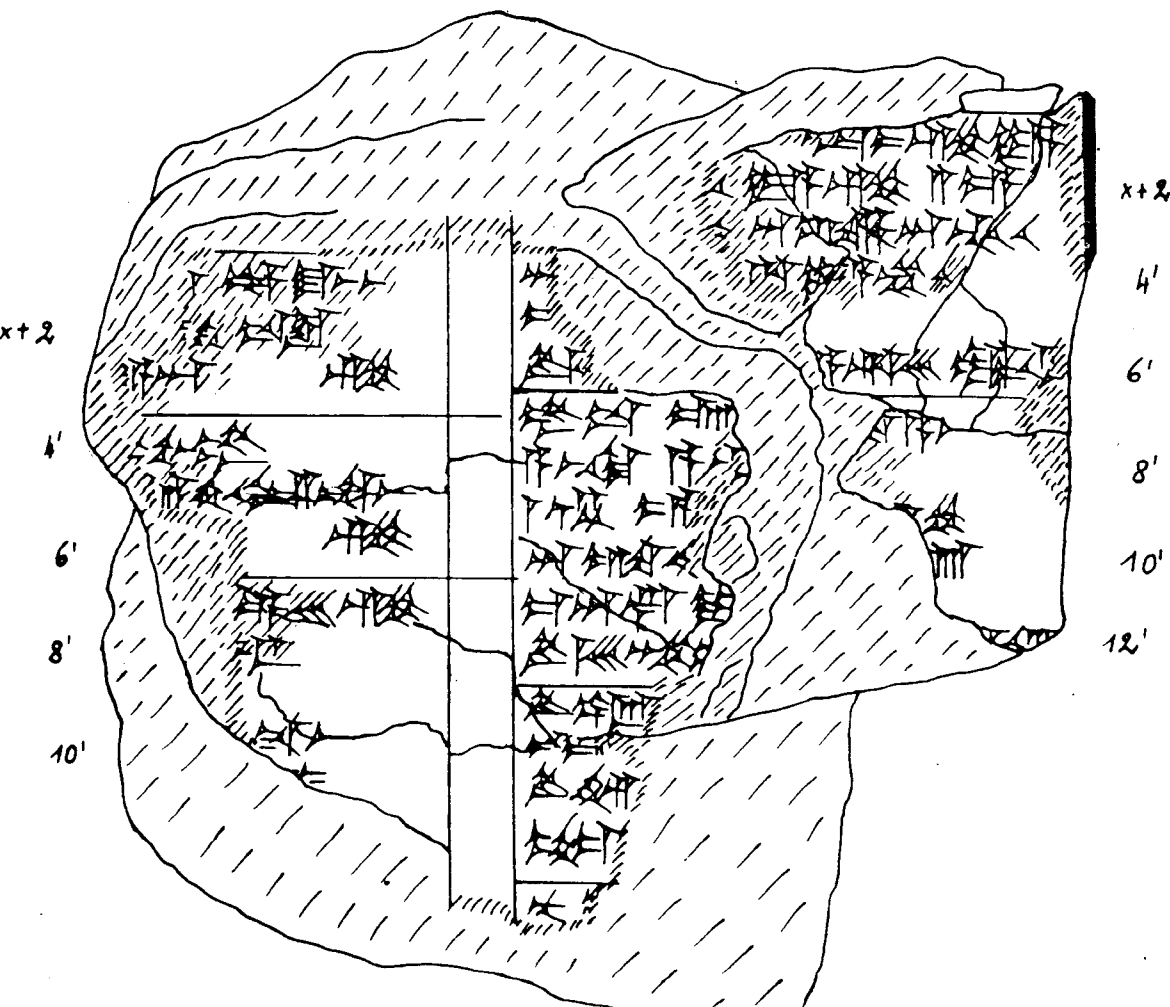
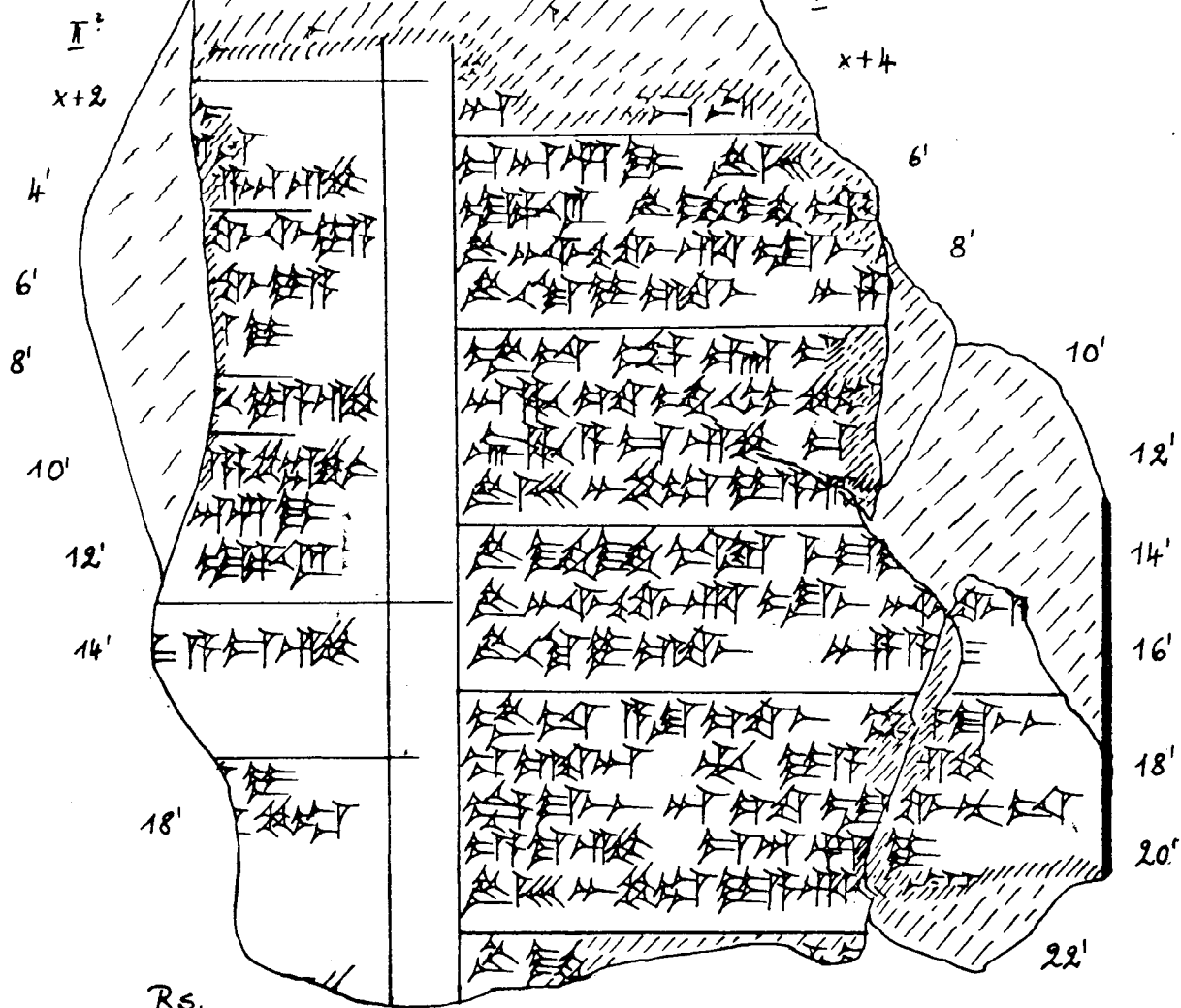
Bo 2503



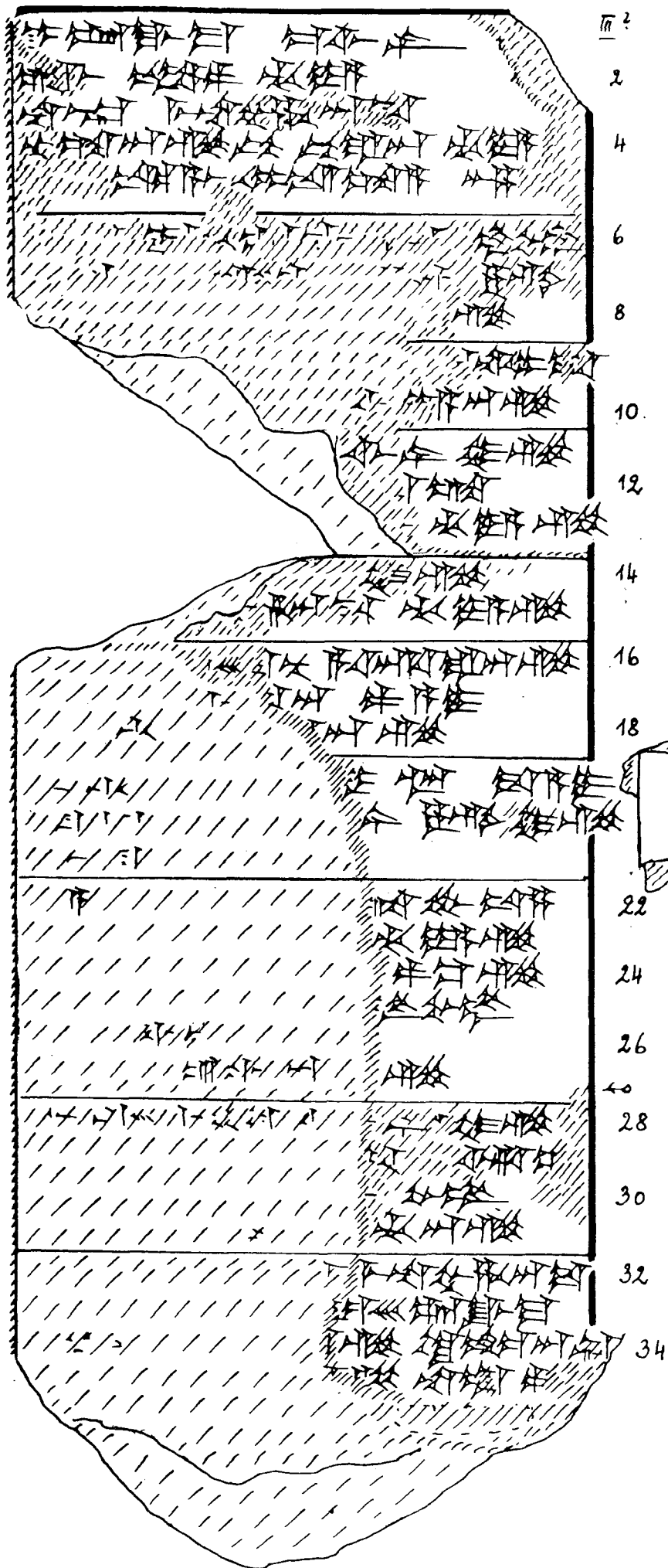
33
Bo2505

VS

19



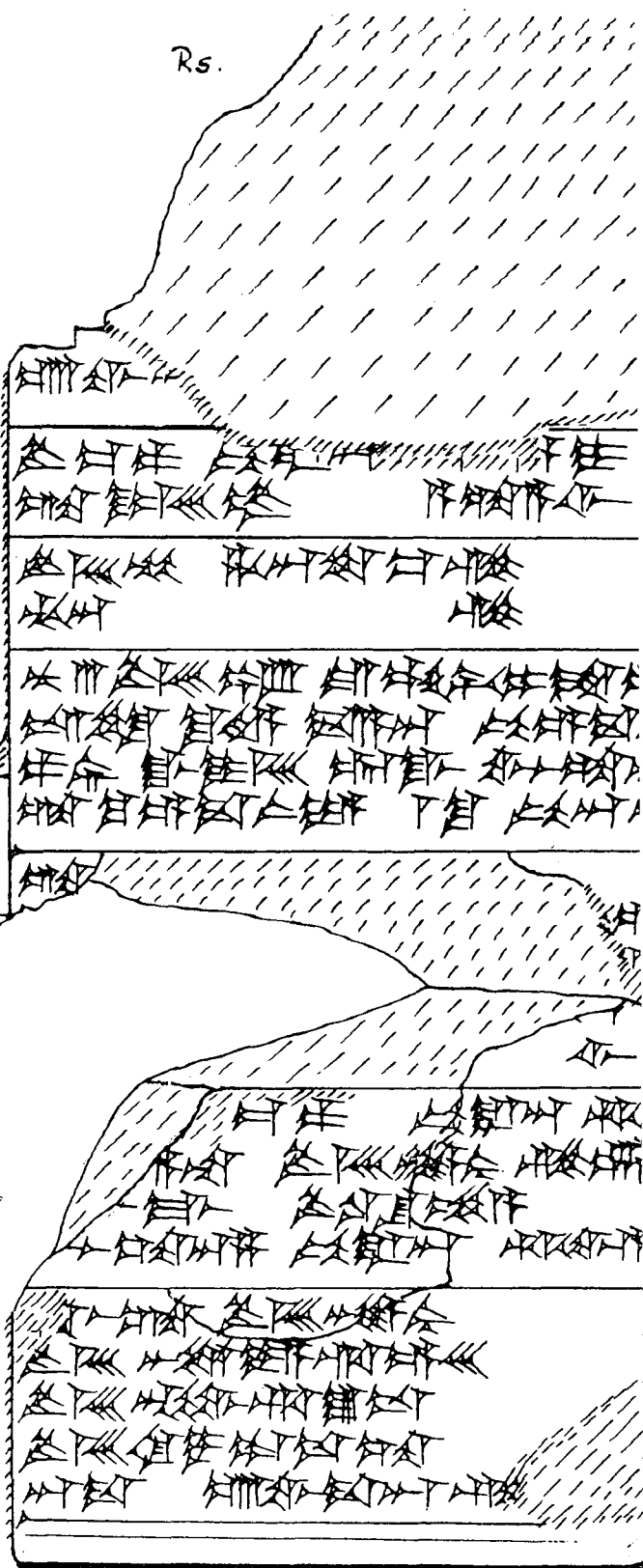
Vs.



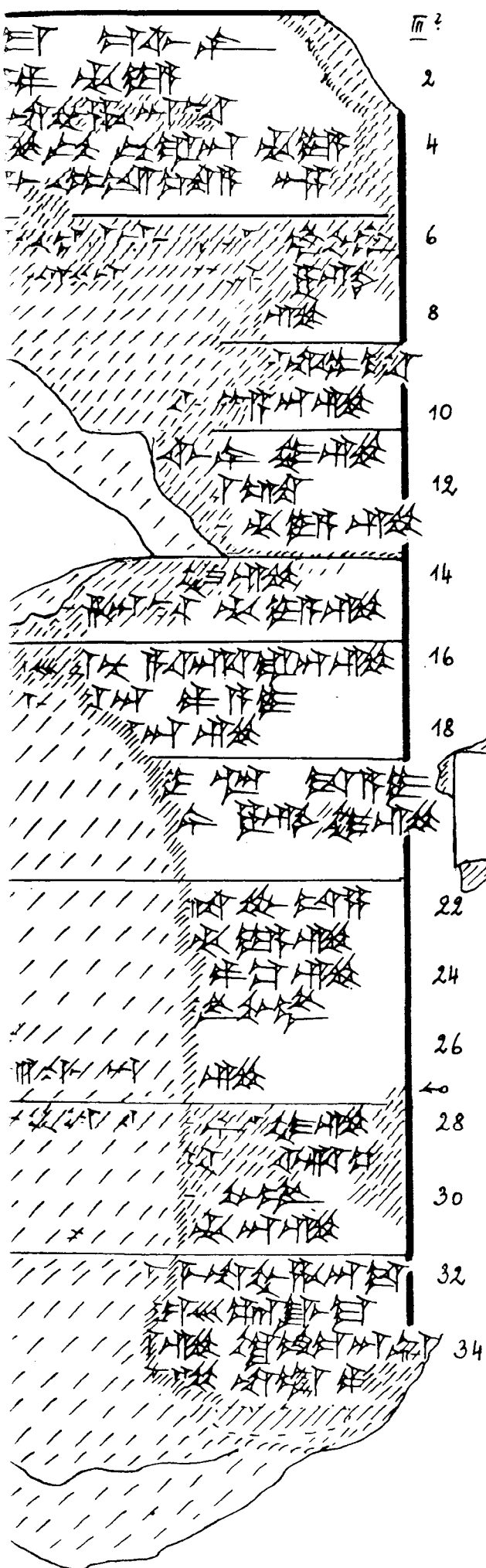
34

302507

Rs.



Vs.



34

302507

m²

2

4

6

8

10

12

14

16

18

22

24

26

28

30

32

34

Rs.

m²

x+2

4'

6'

8'

10'

12'

14'

16'

18'

20'

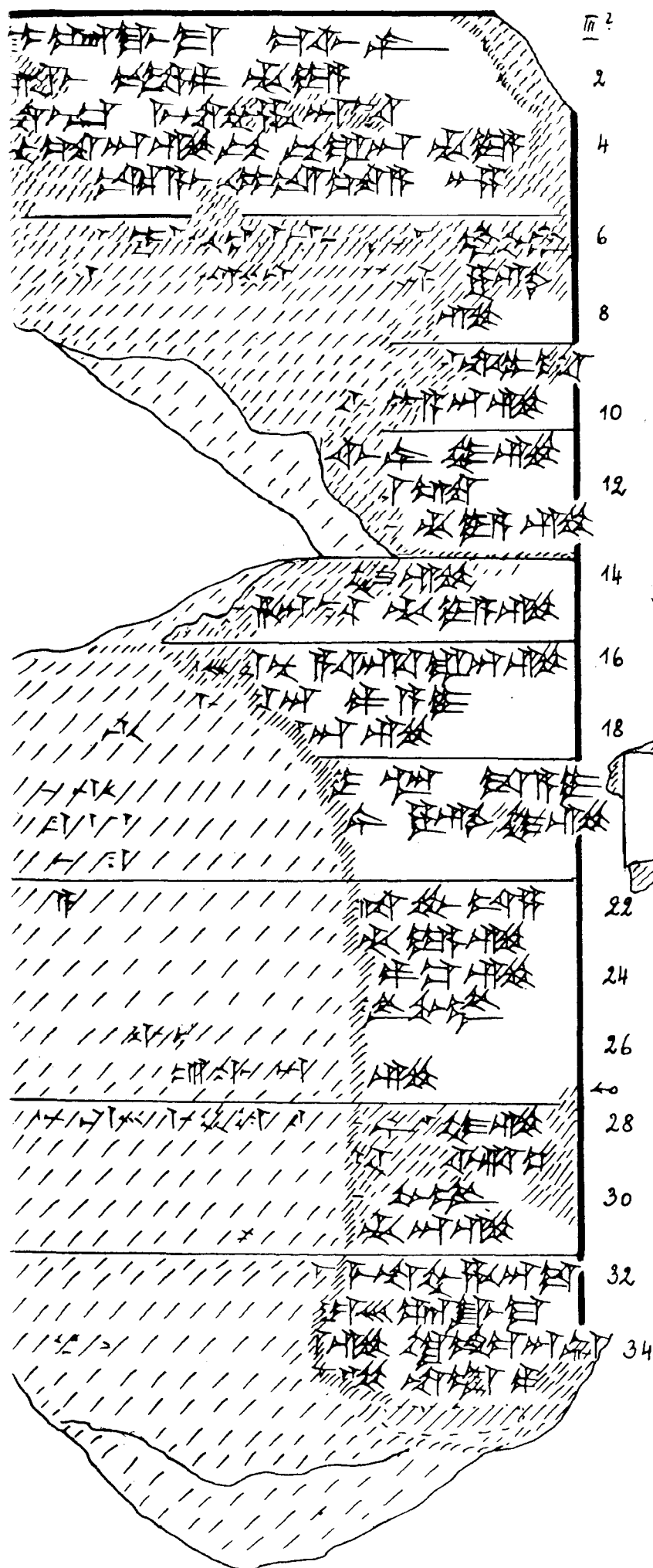
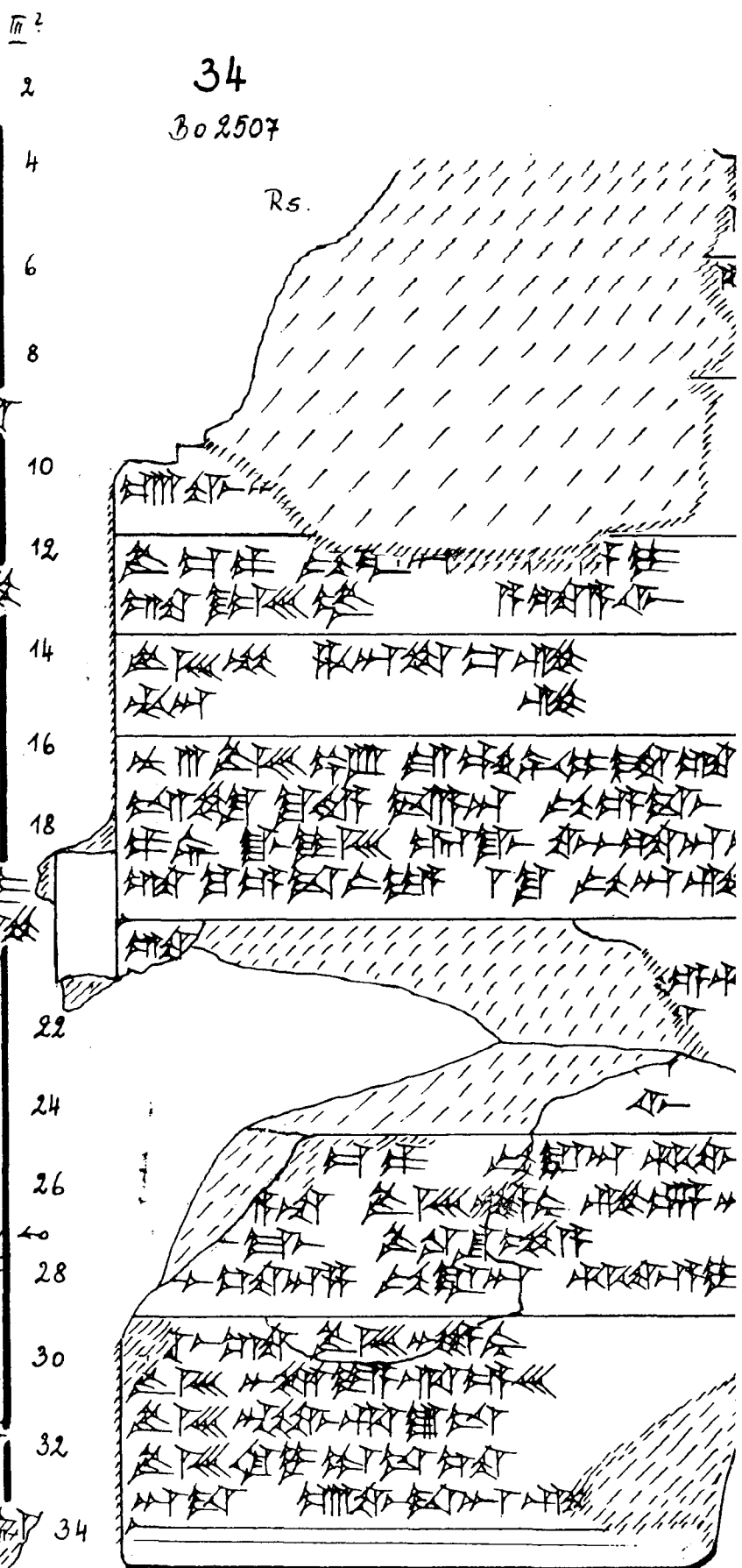
22'

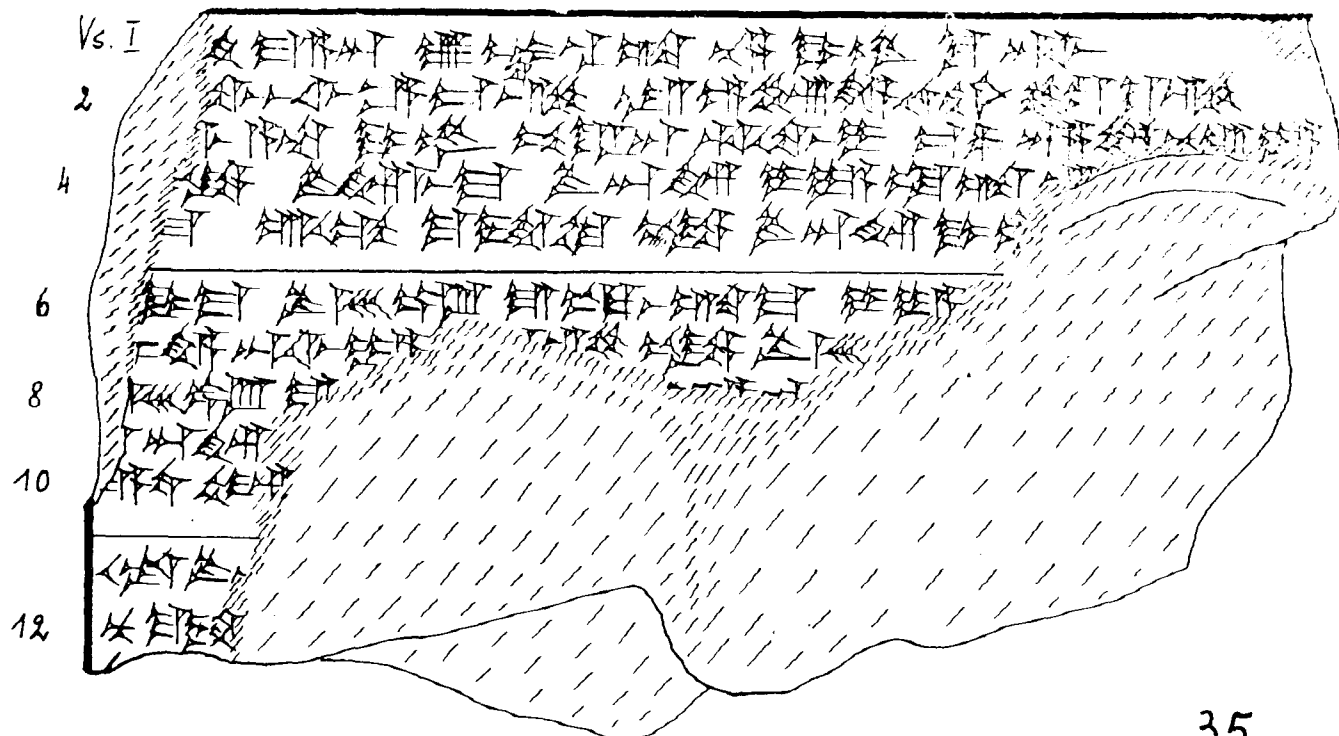
24'

26'

28'

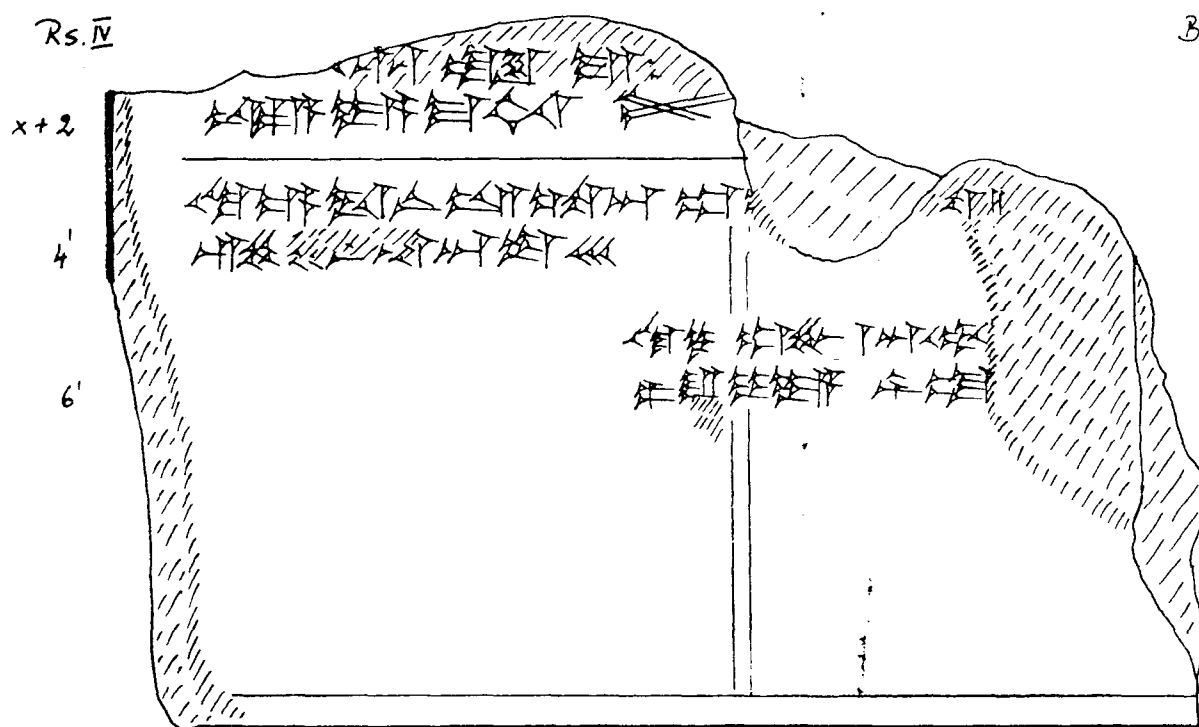
Vs.

34
302507



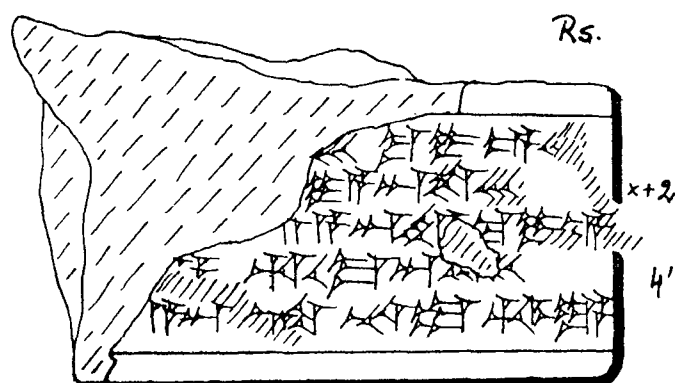
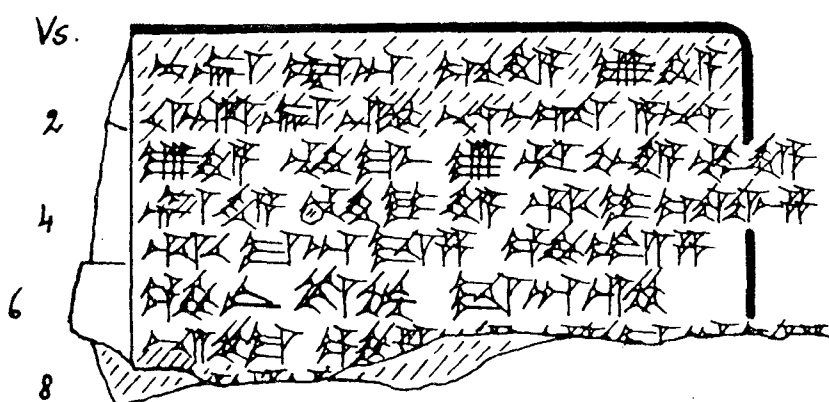
35

Bo 2515



36

Bo 2666



56

[illegible][illegible]
$$V_S \cdot \pi^2$$

A hand-drawn sketch map of a hillside. At the top center, it is labeled "Rs. III²". On the left side, there are several numerical labels: "x+2", "4'", "6'", "8'", "10'", "12'", "14'", and "16'". These likely represent elevations or distances along a vertical axis. The hillside itself is depicted with diagonal hatching lines. A vertical line runs down the right side of the hill, possibly representing a road or a boundary. There are also some horizontal lines across the hillside. In the bottom right corner, there is a small area labeled "16'" which might represent a specific point or feature.

Handwritten text at the top left of page 37.

37

Bo 2531

Main body of handwritten text on page 37, consisting of several lines of script.

226

Handwritten text at the top of page 38, above a shaded area.

38

Bo 2526

Handwritten text on the left side of page 38, partially overlapping a shaded area.

Vs. I²

Large block of handwritten text on the bottom left of page 38, with a vertical line and horizontal divisions. Includes a label $Rs. III^2$ and a double-headed arrow.

Large block of handwritten text on the right side of page 38, with a diagonal hatched background. Includes a label $Vs. I^2$.

Vertical scale markings on the right edge of page 38: x + 2, 4', 6', 8', 10', 12', 14'.

Rand
nahe

Fort. nächstes Blatt

23

x+2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32



39

Bo 2562

Vs. I

x+2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32

KIR I VI

23

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

39 (Forts.)

Rs. IV

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

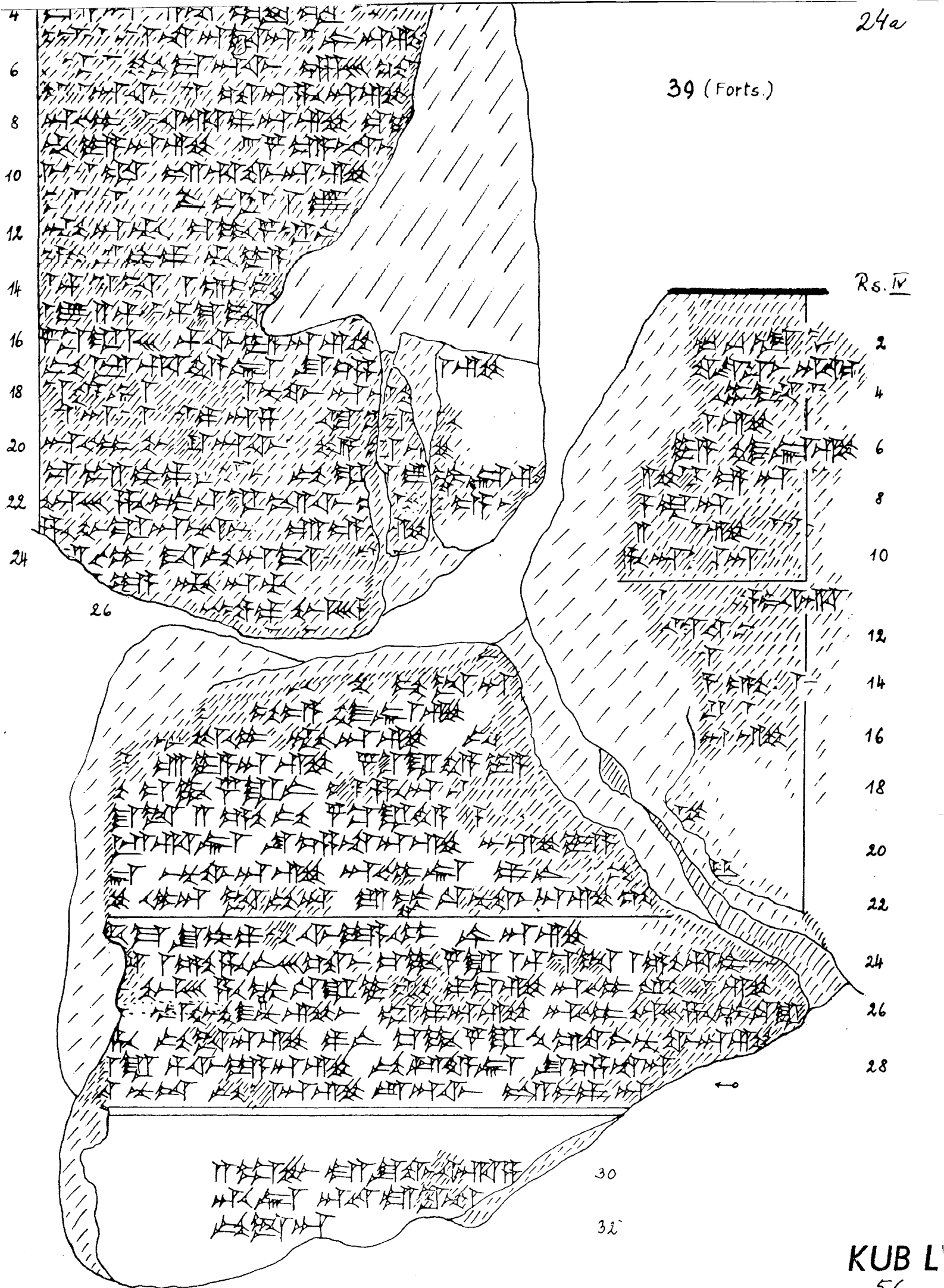
26

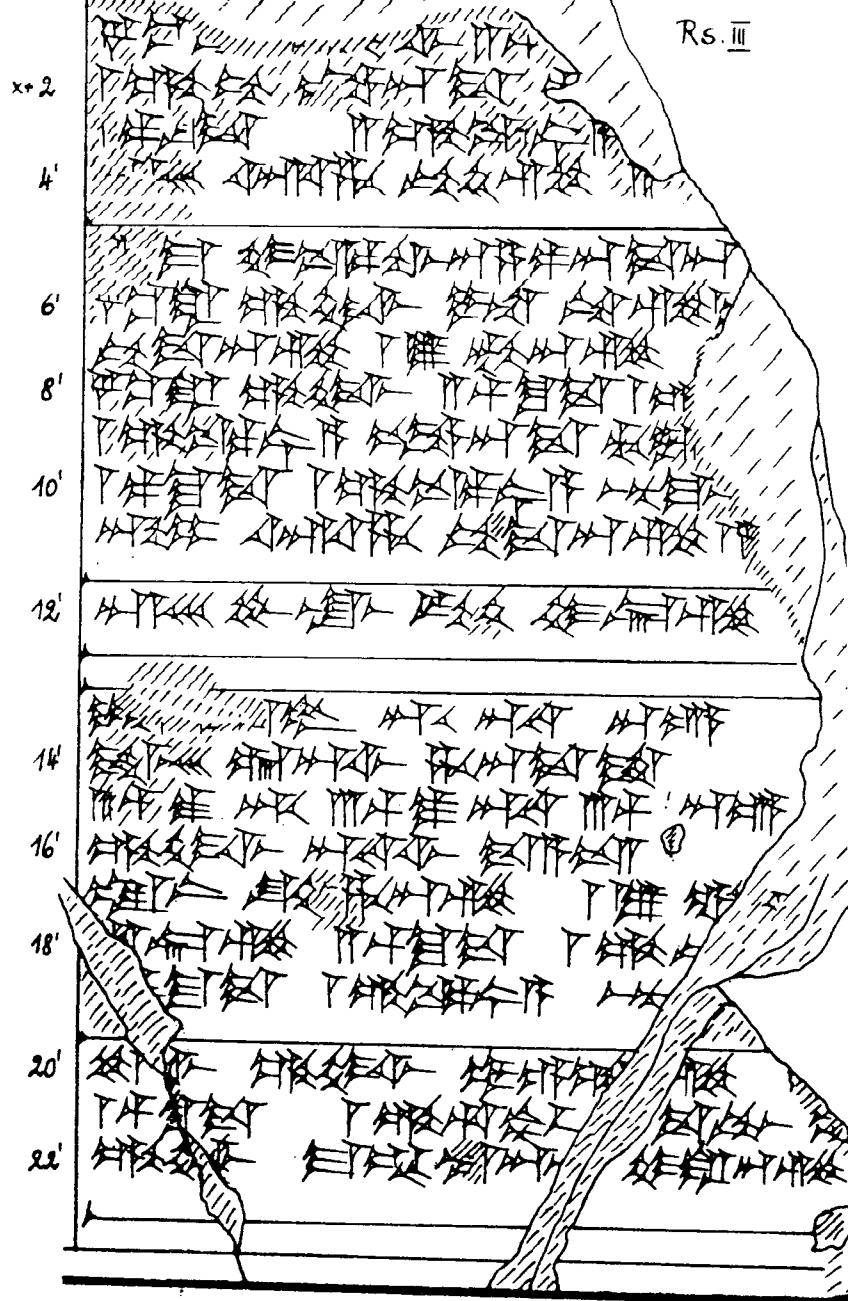
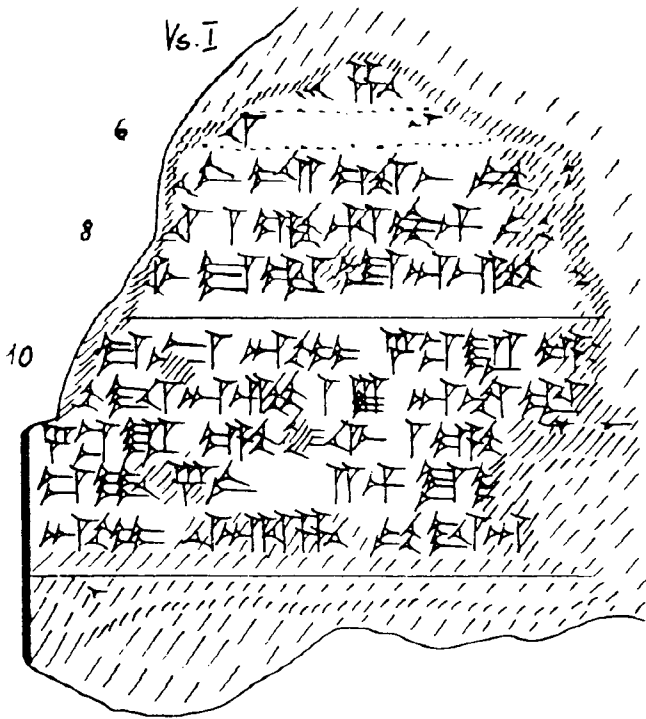
28

26

39 (Forts.)

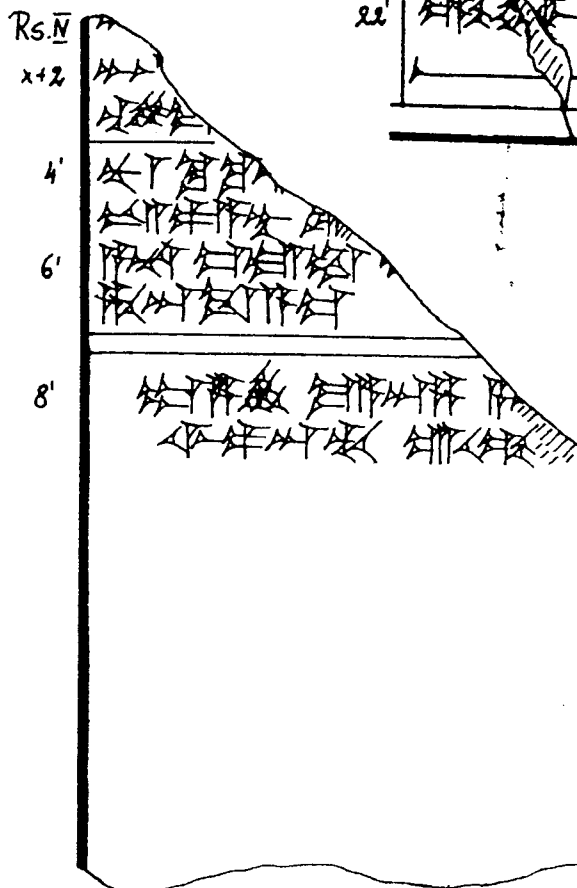
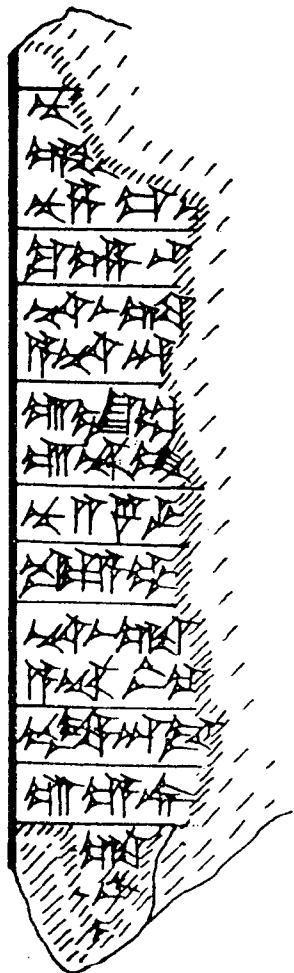
Rs. IV



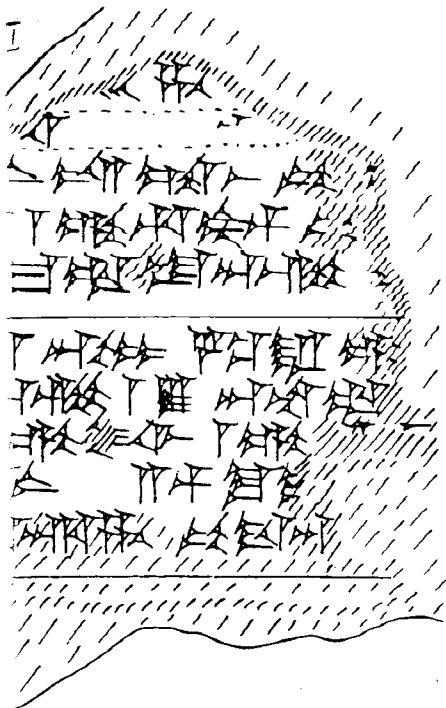


Vs. I bis auf wenige Zeichenspuren zerstört.

Rs. IV s. nächstes Blatt



41
Bo 2617



x+2

4'

6'

8'

10'

12'

14'

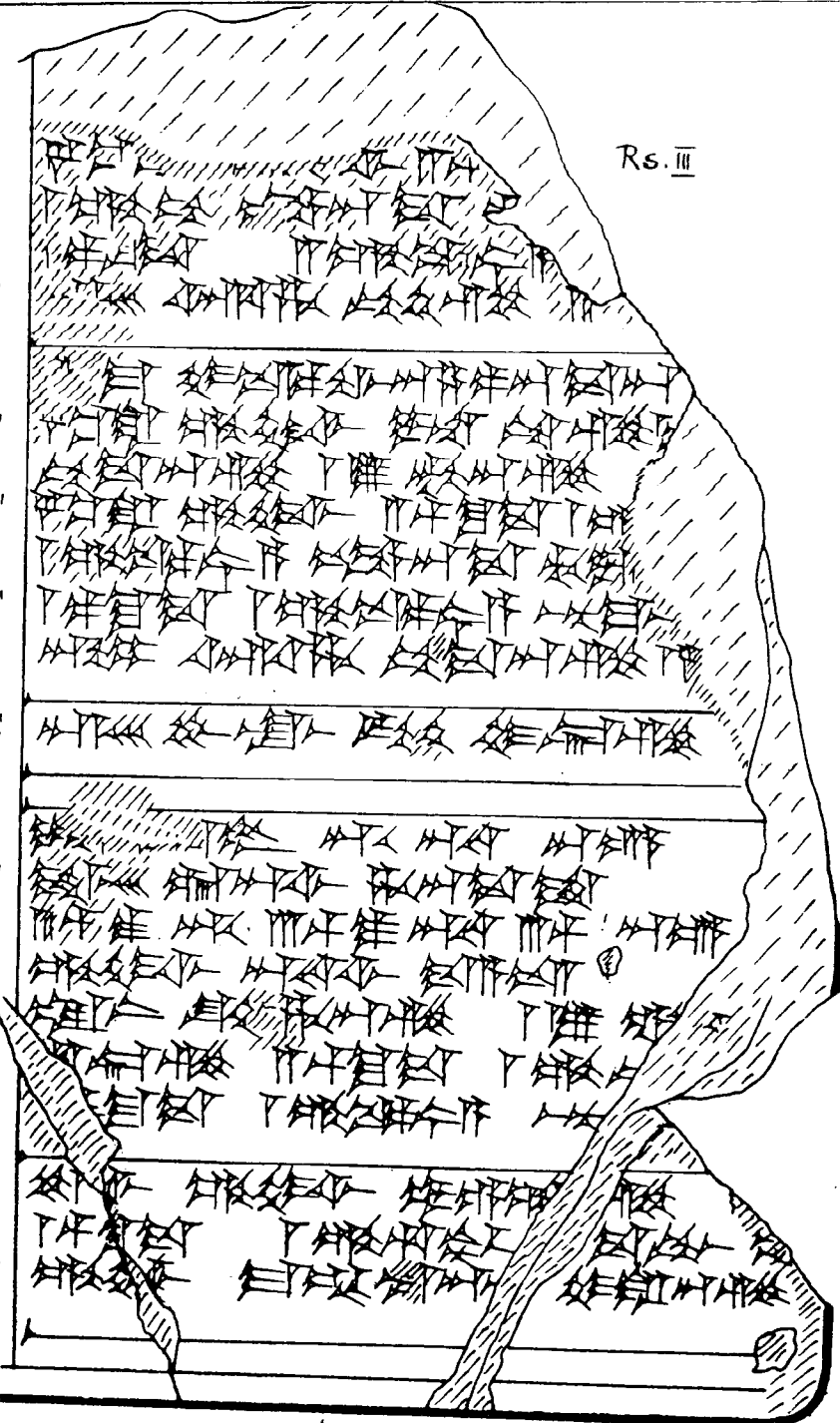
16'

18'

20'

22'

Rs. III



wenige Zeichenspurzen zerstört.

N s. nächstes Blatt

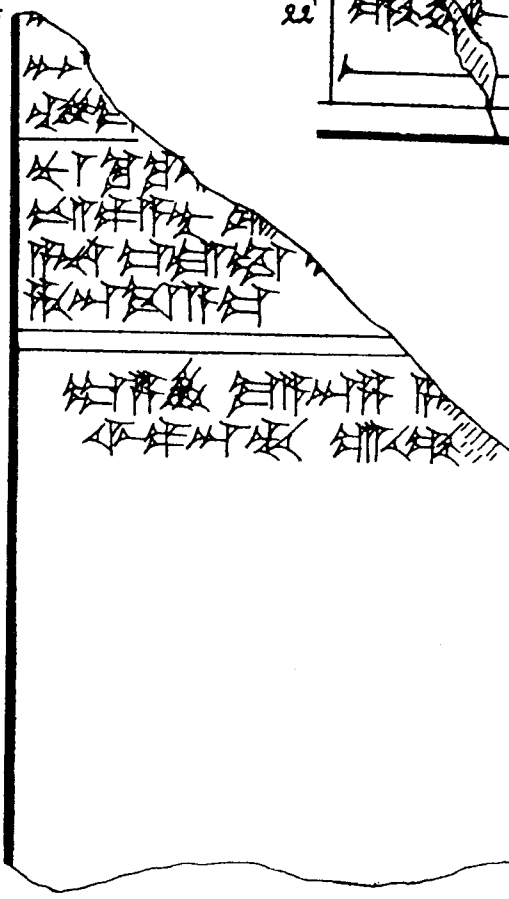
Rs. N

x+2

4'

6'

8'

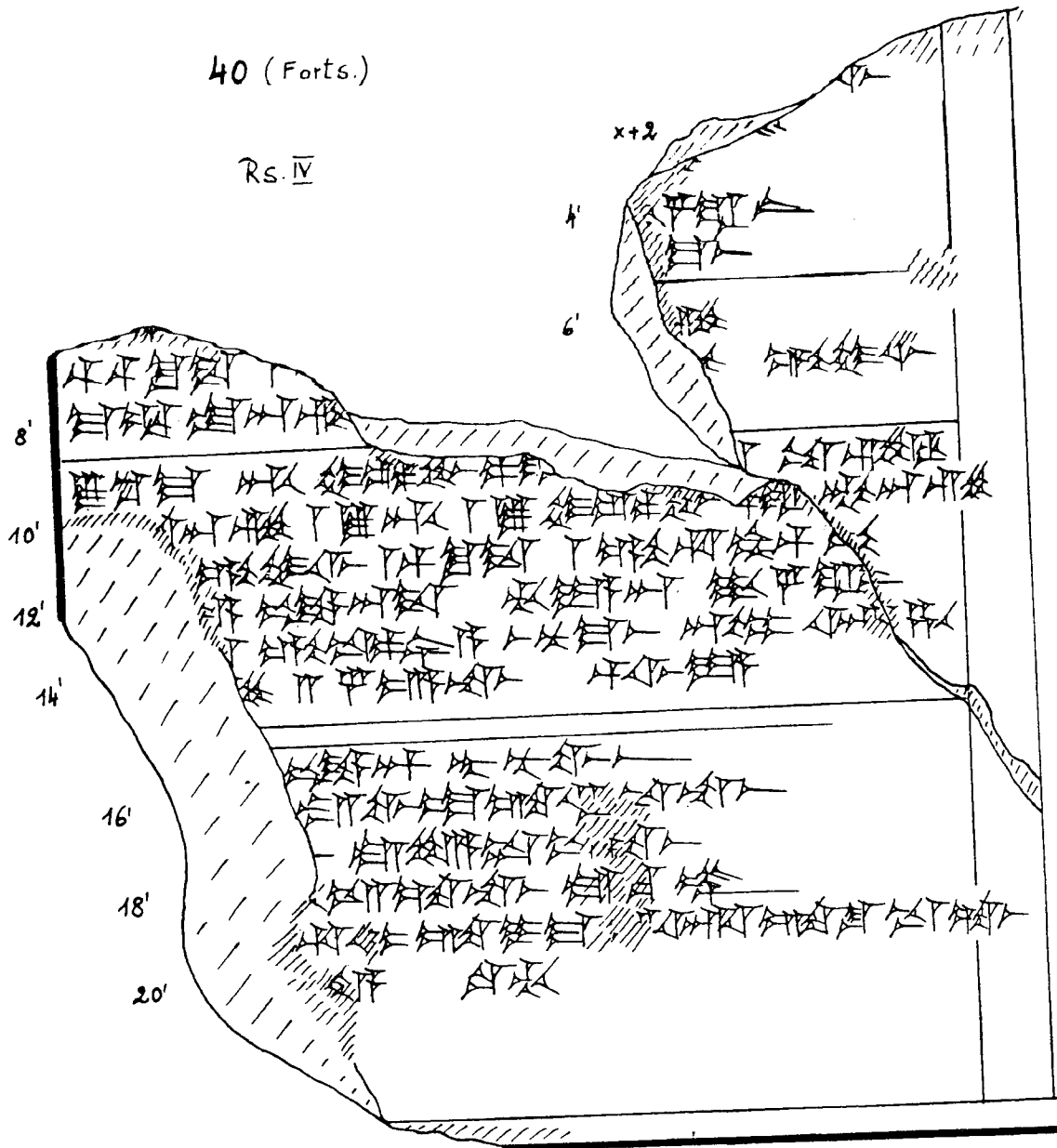


41

Bo 2617

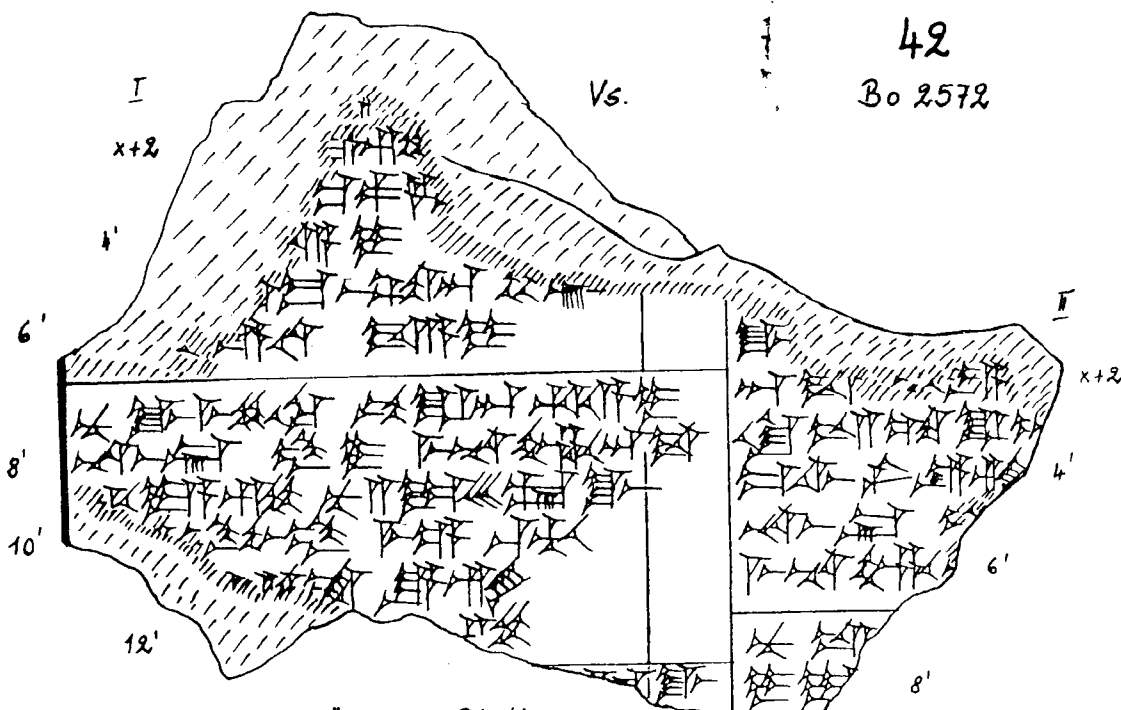
40 (Forts.)

Rs. IV

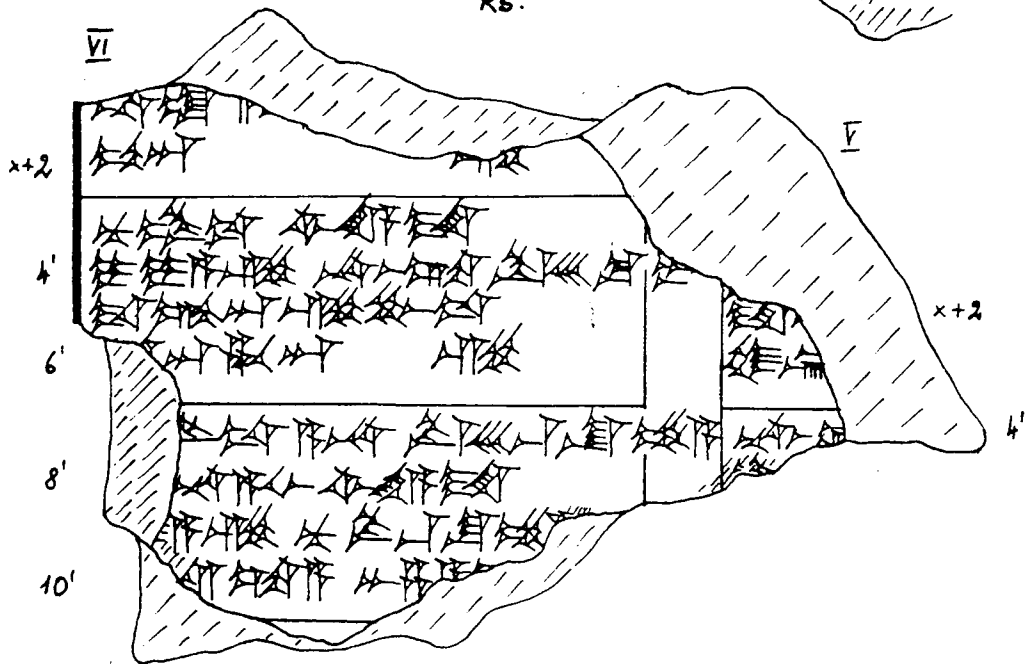
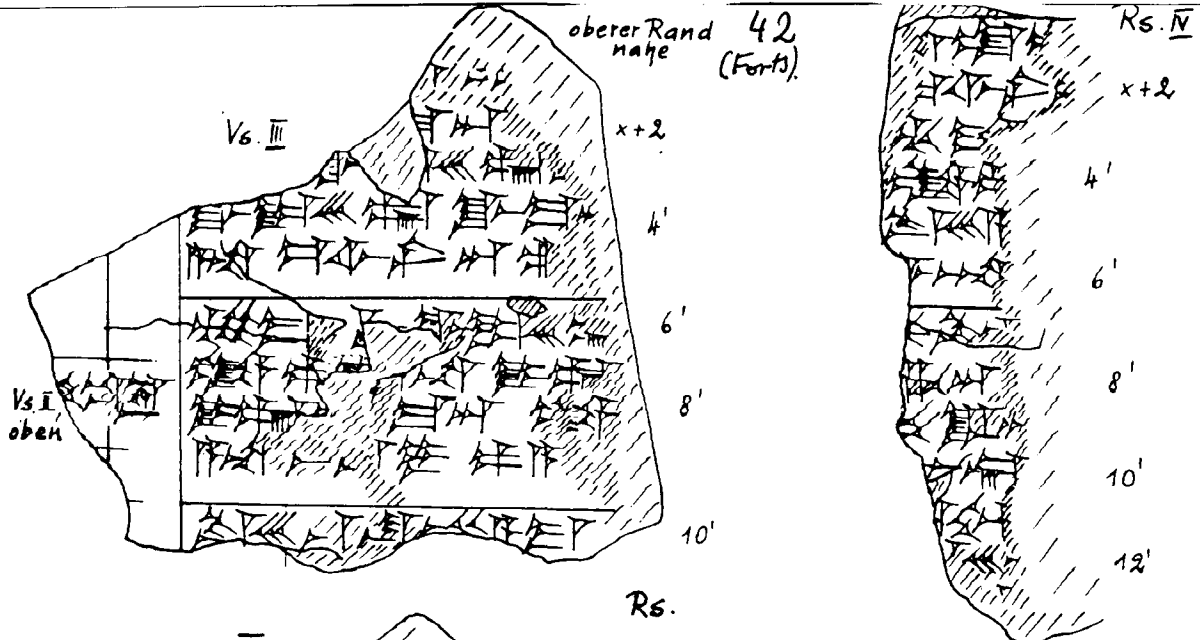


42

Bo 2572



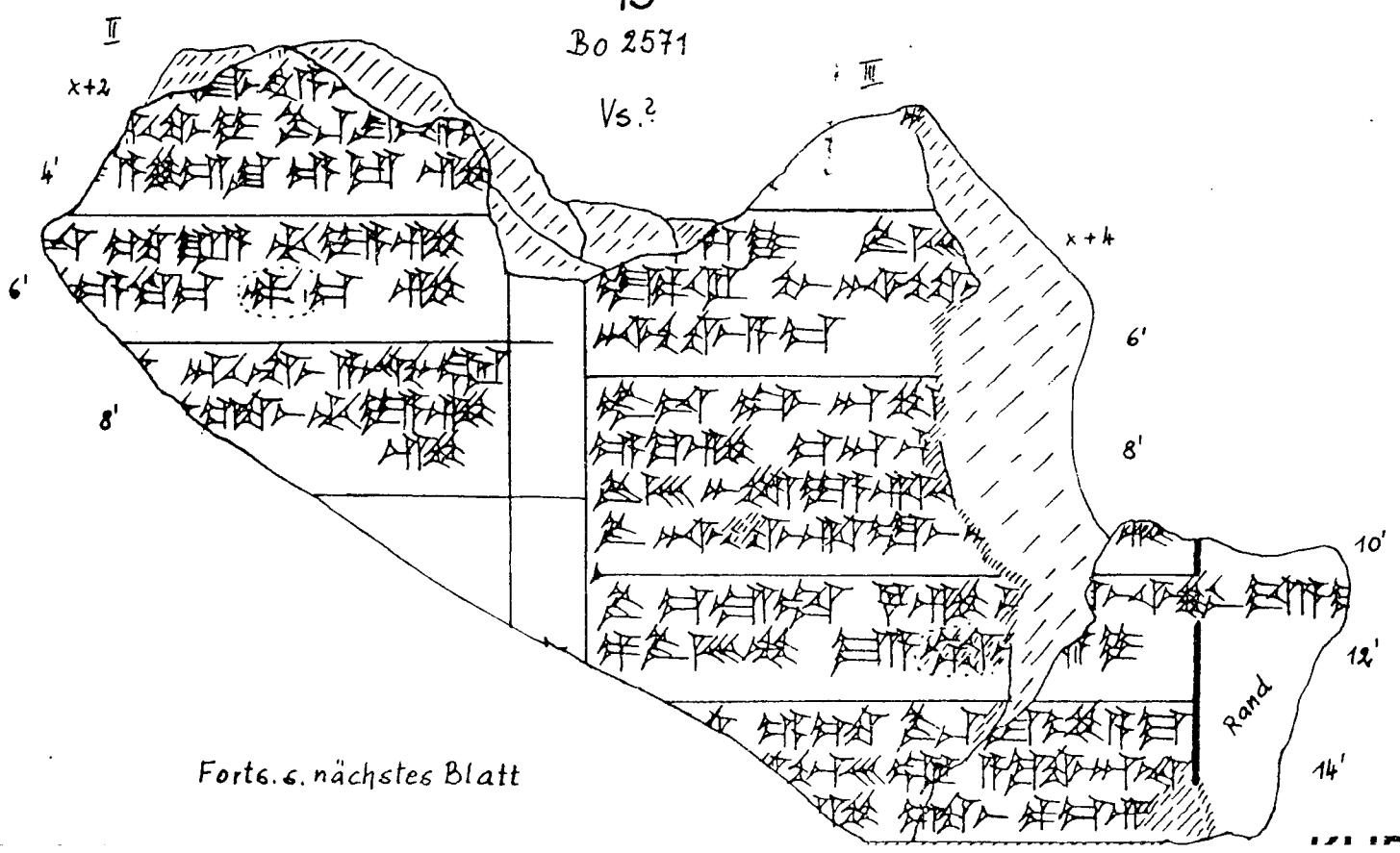
Forts. s. nächstes Blatt



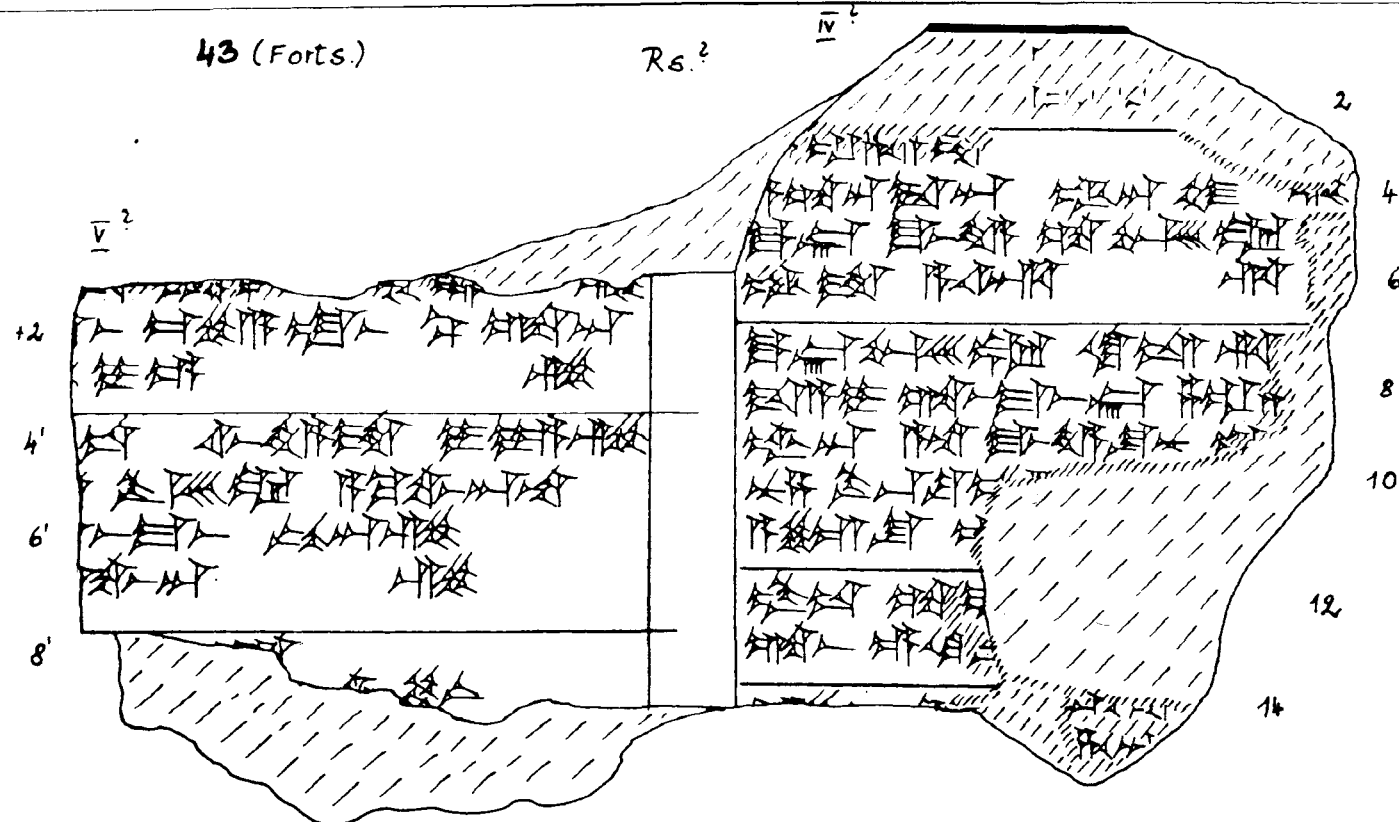
43

Bo 2571

Vs.?

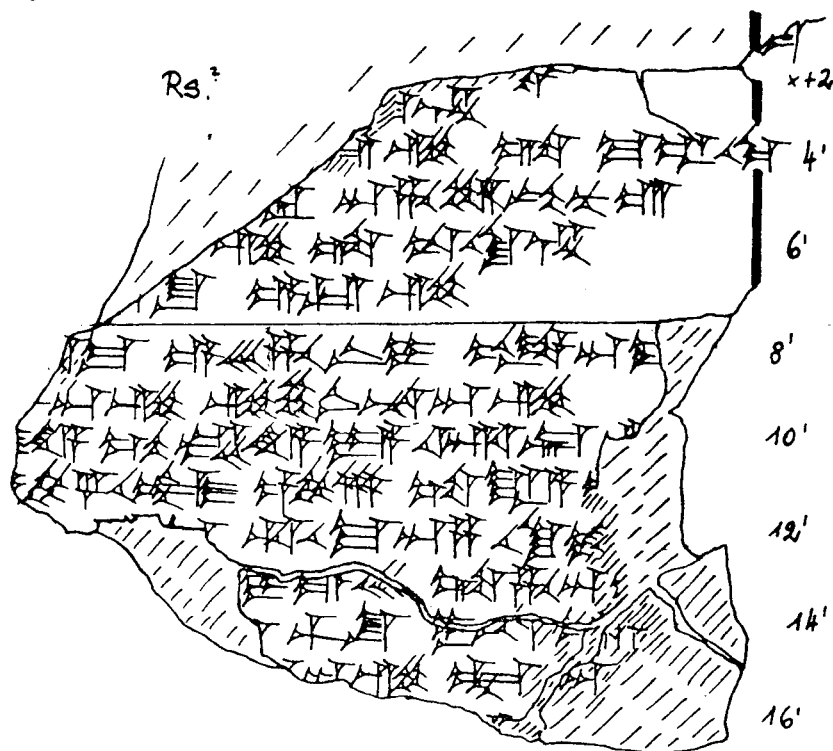
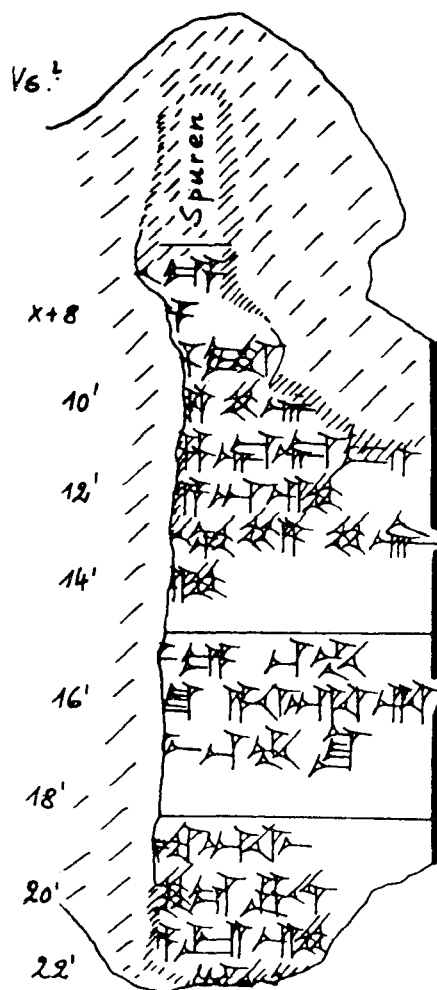


Forts. s. nächstes Blatt



44

B02664



Vs. I

2'

Tafelrand
nahe

4'

6'

8'

10'

12'

14'

45

Bo 2597+265

Rs. IV

2'

4'

Bo 2597

S. V

2'

4'

6'

Bo 2597

fehlen etwa 10 Zeilen

Rs. VI

2'

4'

6'

8'

10'

12'

Bo 2659

Bo 2659

16'

18'

20'

22'

Bo 2597

V
h
z

Tafelrand
nahe

4'

6'

8'

10'

12'

14'

16'

18'

20'

22'

Rs. IV

2'

4'

Bo 2597

Rs. V

2'

4'

6'

Bo 2597

Rs. VI

2'

4'

6'

8'

10'

12'

Bo 2659

Bo 2659

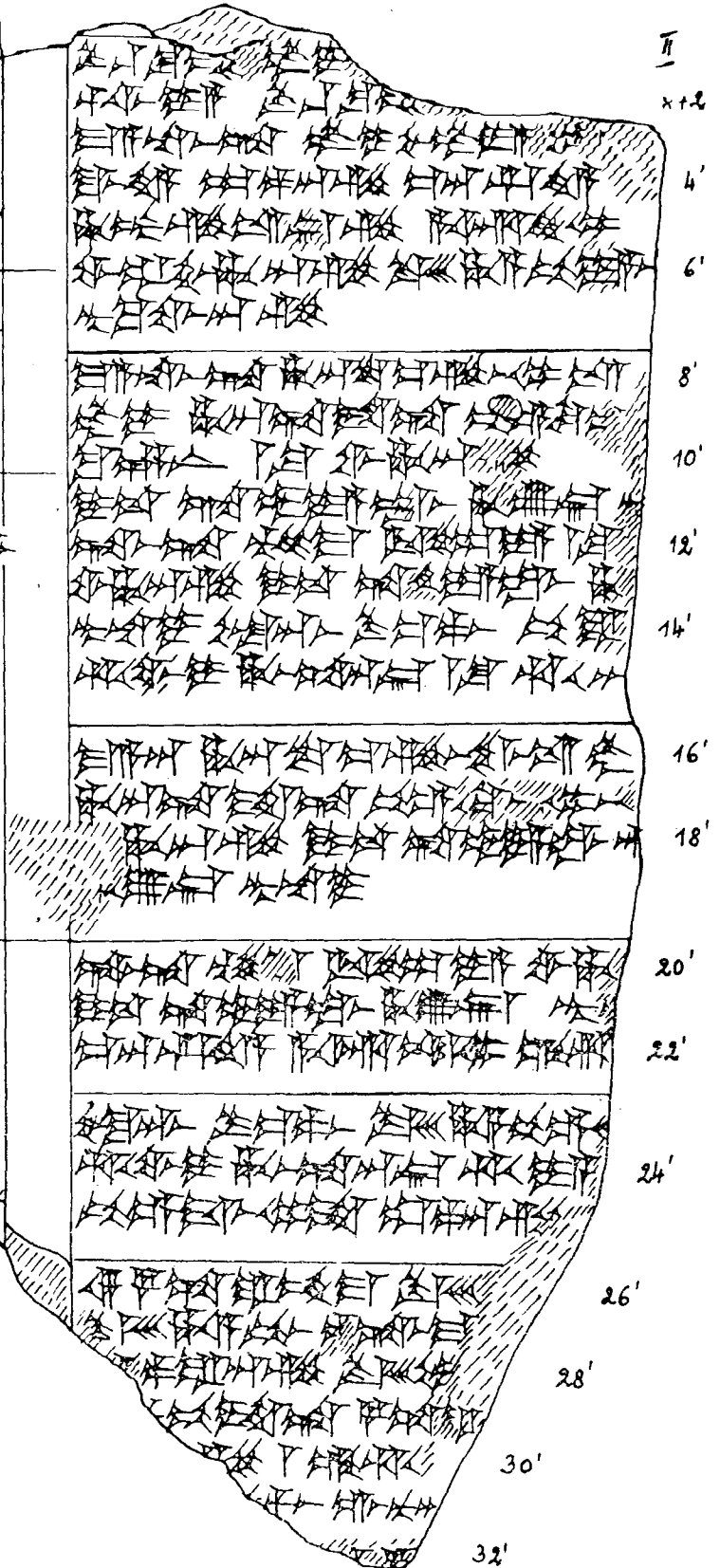
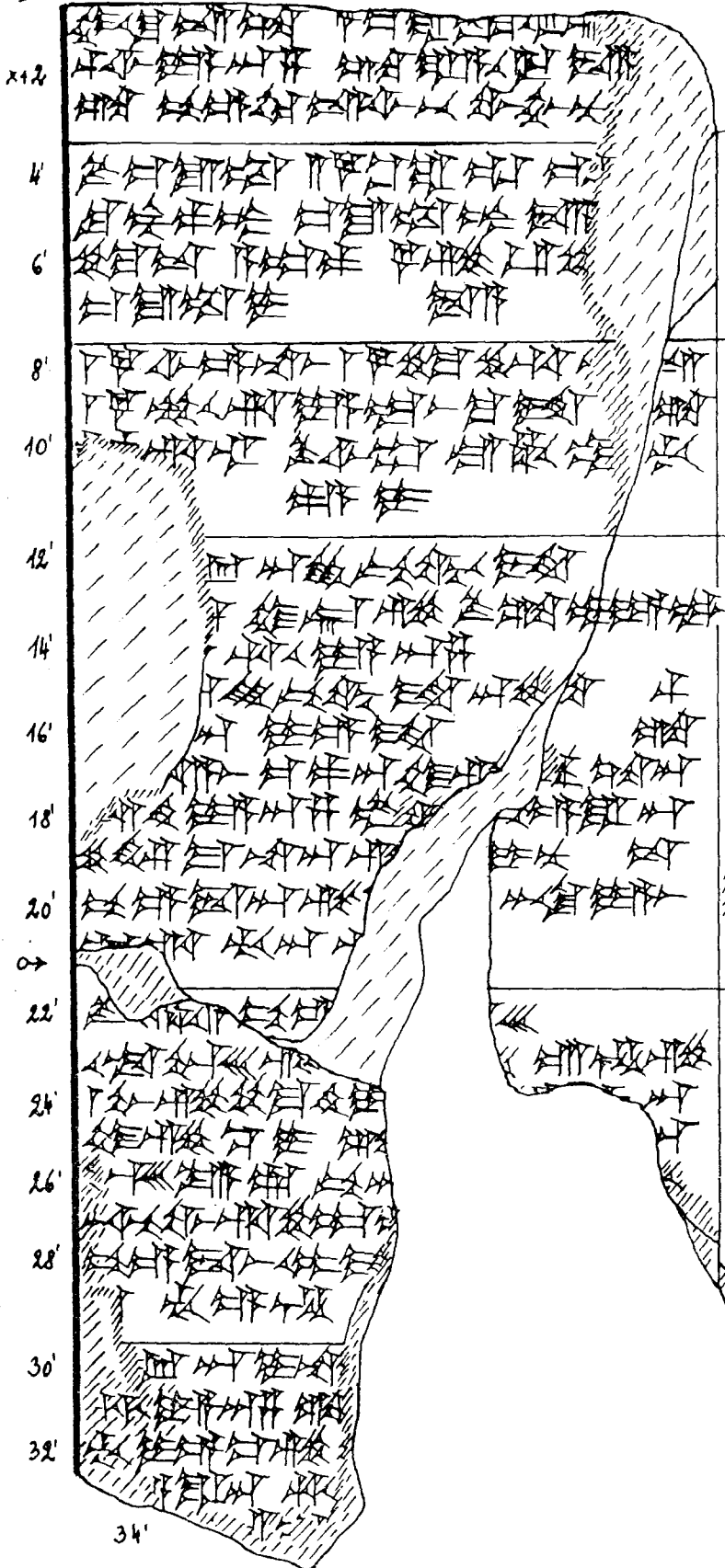
fehlen etwa 10 Zeilen

$V_S \cdot \underline{\underline{III}}$

56

Vs.

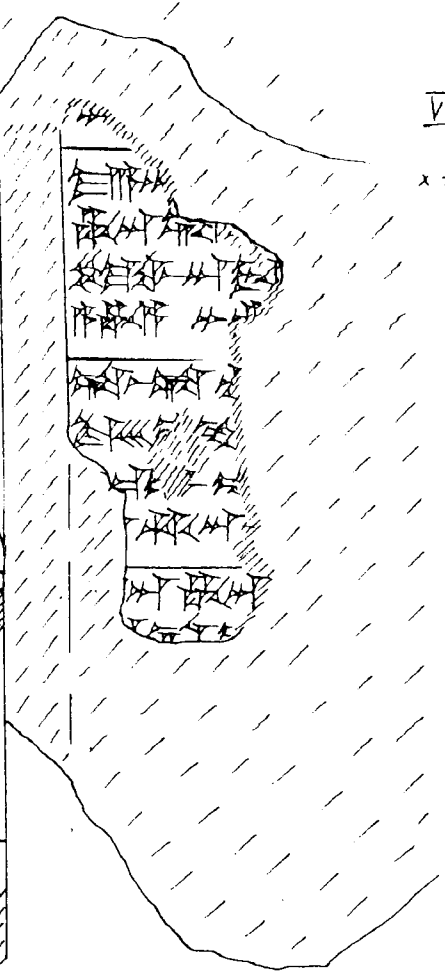
I



Rs. s. nächstes Blatt

VI

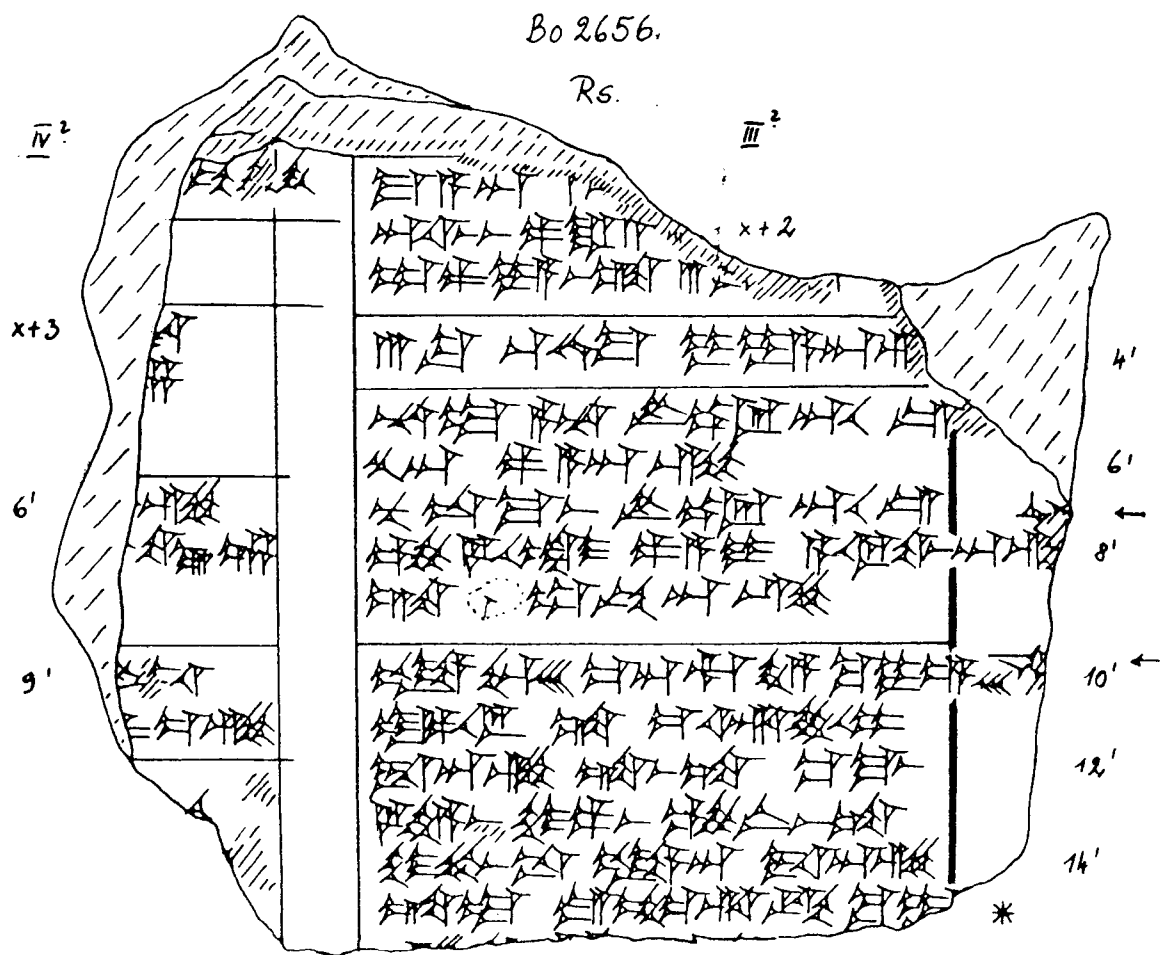
Handwritten text in columns, likely a list or inventory, with some markings and symbols.



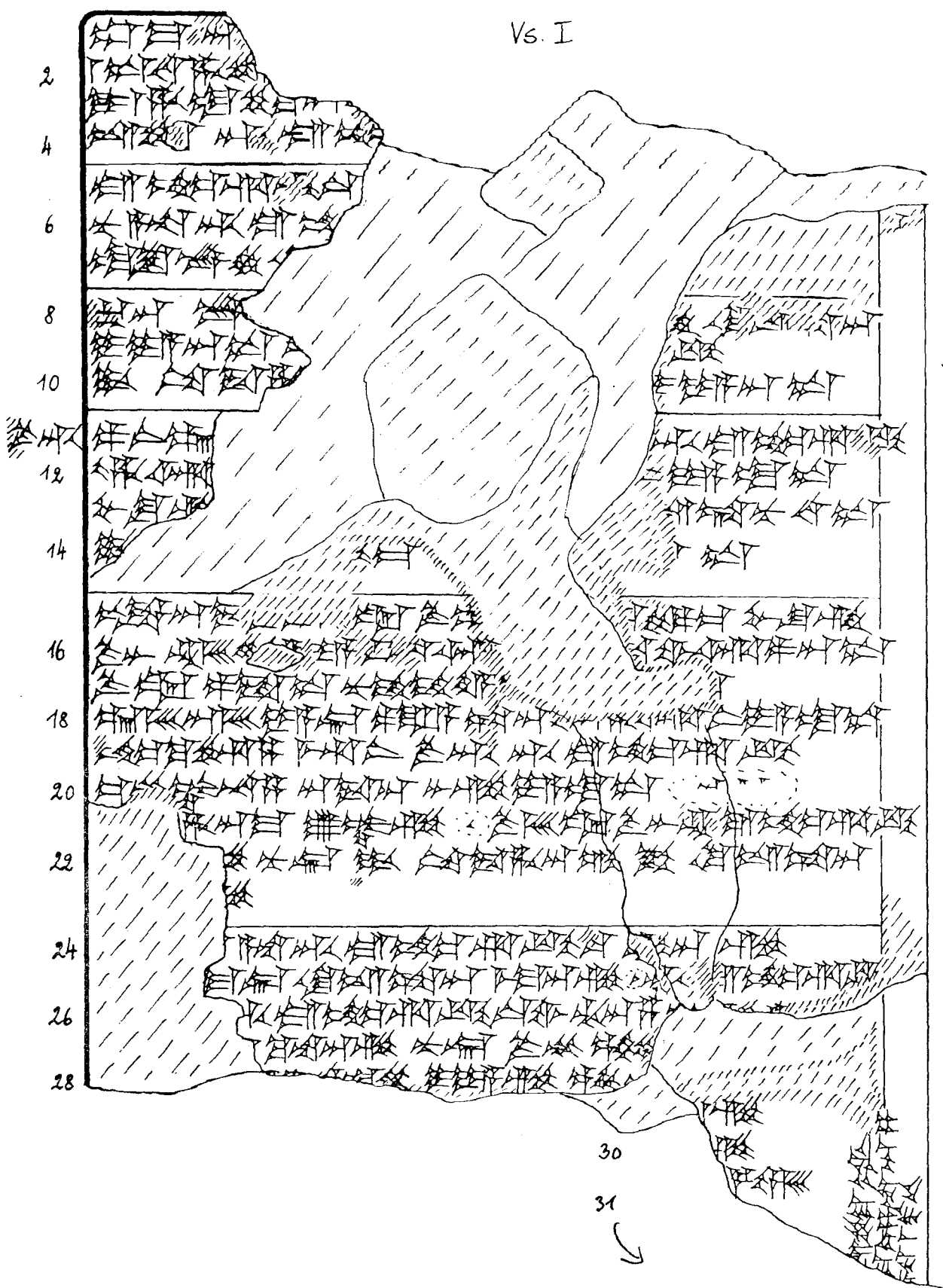
47

Bo 2656.

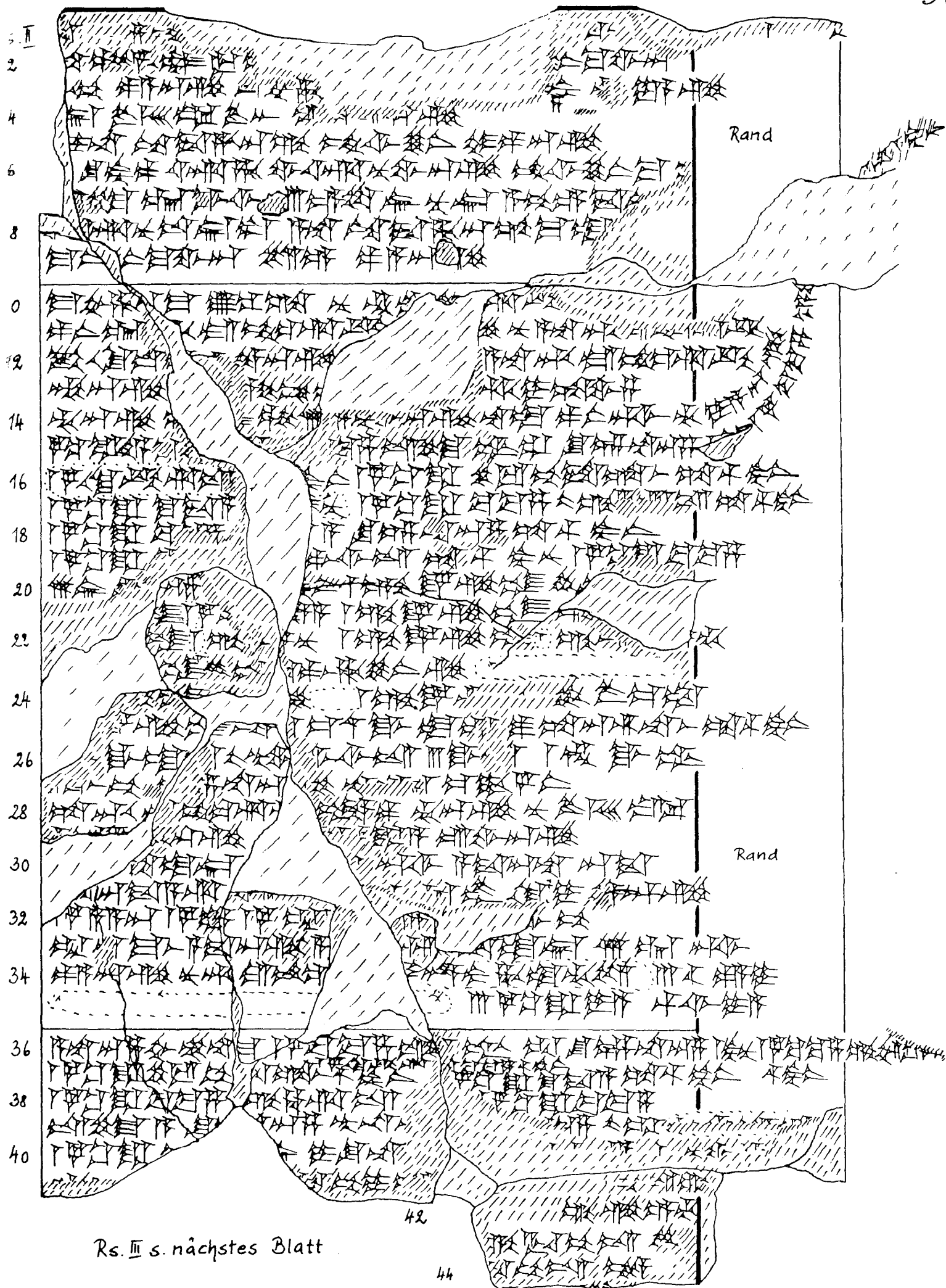
Rs.



48
Bo 2610
Vs. I



Vs. II
s. folgendes
Blatt



x+2

4'

6'

8'

10'

12'

14'

16'

18'

20'

22'

24'

26'

28'

30'

32'

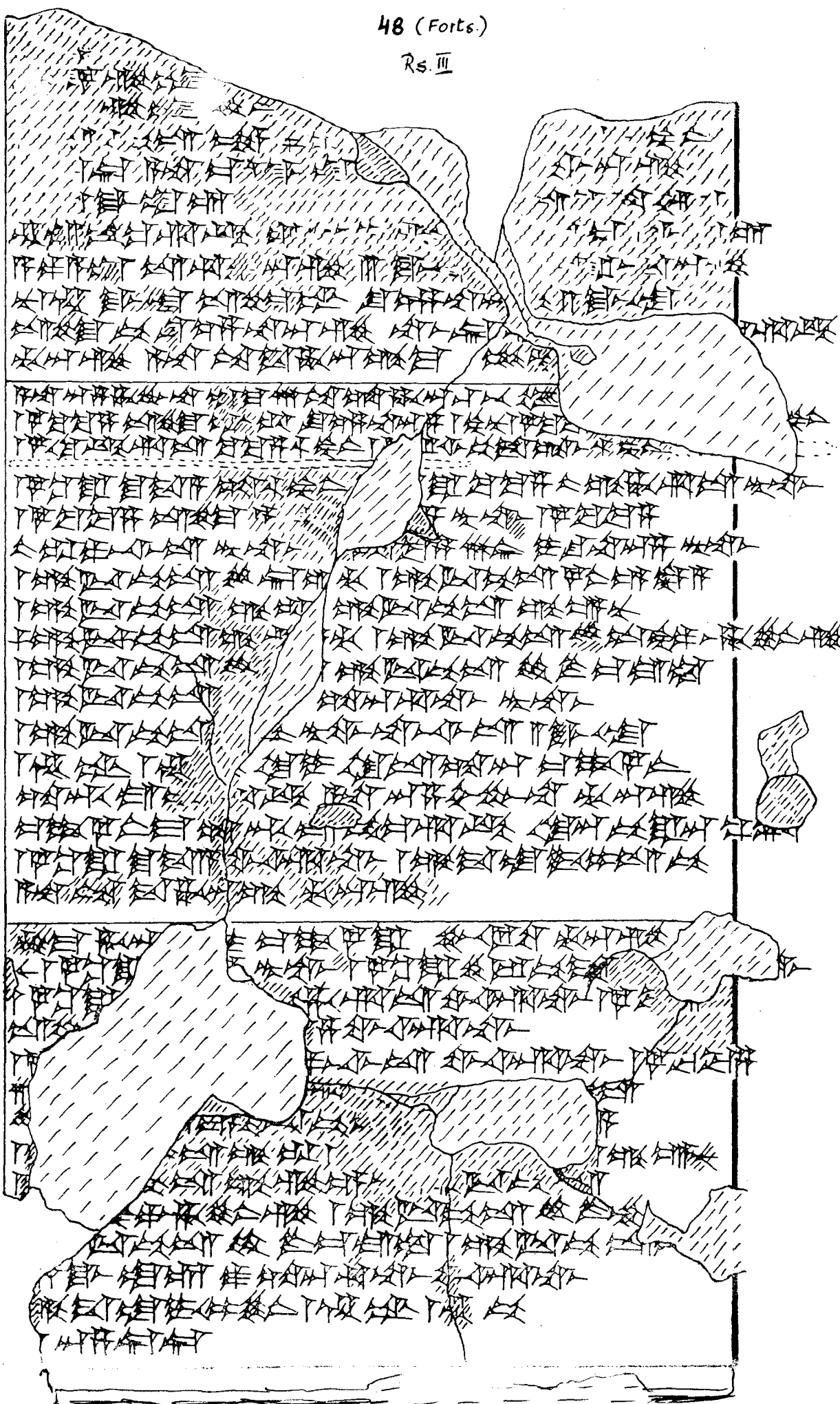
34'

36'

38'

40'

42'



winzige Schrift

6

48 (Forts.)

Rs. IV

x + 1

3

4'

61

66

10'

19.

14

16'

181

20'

22

24

1k.Rd

2

Квн 56.

S. x + 2

49

Bo 3481

4

6

8

0

2

4

6

8

0

2

4

6

8

0

2

4

6

8

0

2

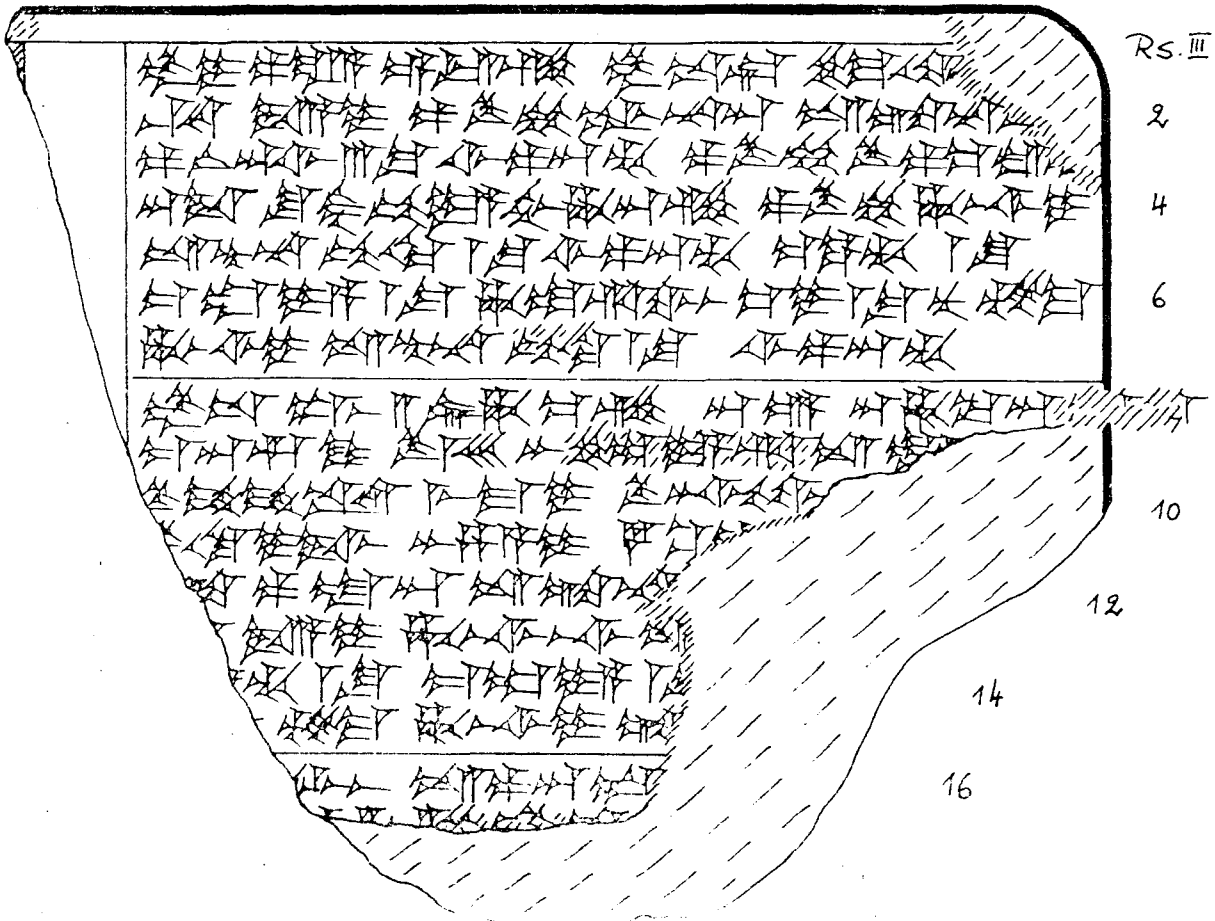
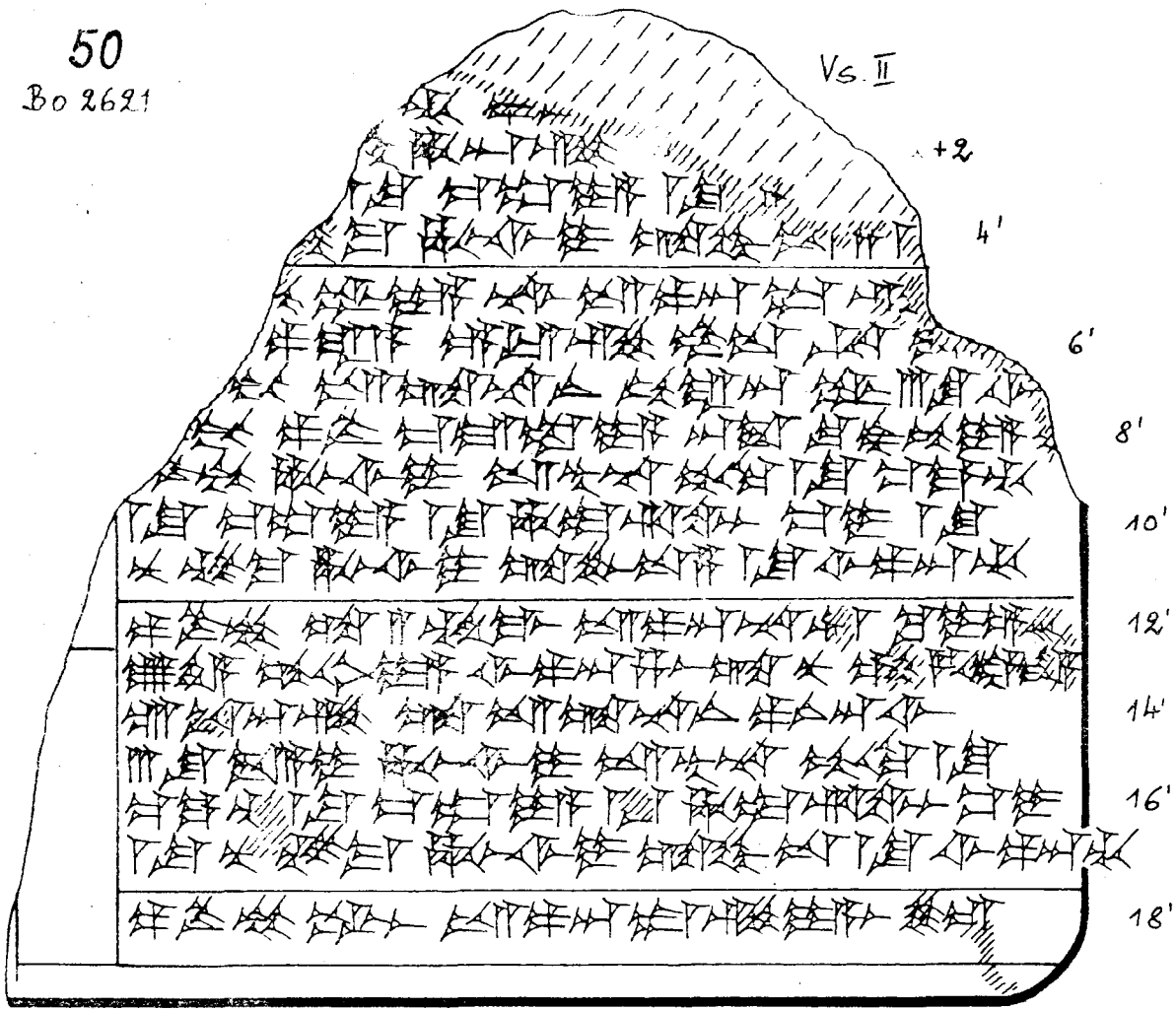
4

6

8

Handwritten text in a cursive script, likely a form of Chinese or a related language, written on a piece of paper with irregular edges. The text is arranged in horizontal lines, with some characters appearing to be in a different script or dialect. The paper is slightly aged and shows some wear.

Handwritten text in a cursive script, likely a form of Chinese or a related language, written on a piece of paper with irregular edges. The text is arranged in horizontal lines, with some characters appearing to be in a different script or dialect. The paper is slightly aged and shows some wear.



5

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

Vs. I

2

4

6

Fortsetzung s. nächstes Blatt

Handwritten text in a cuneiform script, organized into horizontal lines across the page. The text is written on a background that appears to be a map or a diagram of a landscape, with various lines and shapes indicating geographical features or administrative boundaries. The script is dense and fills most of the page area.

24

26

vs. II

2

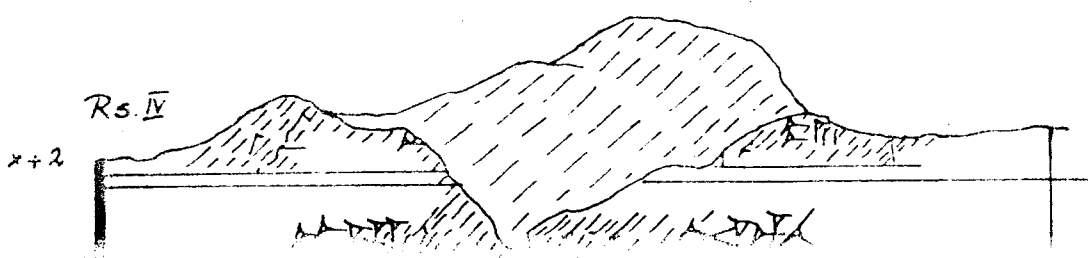
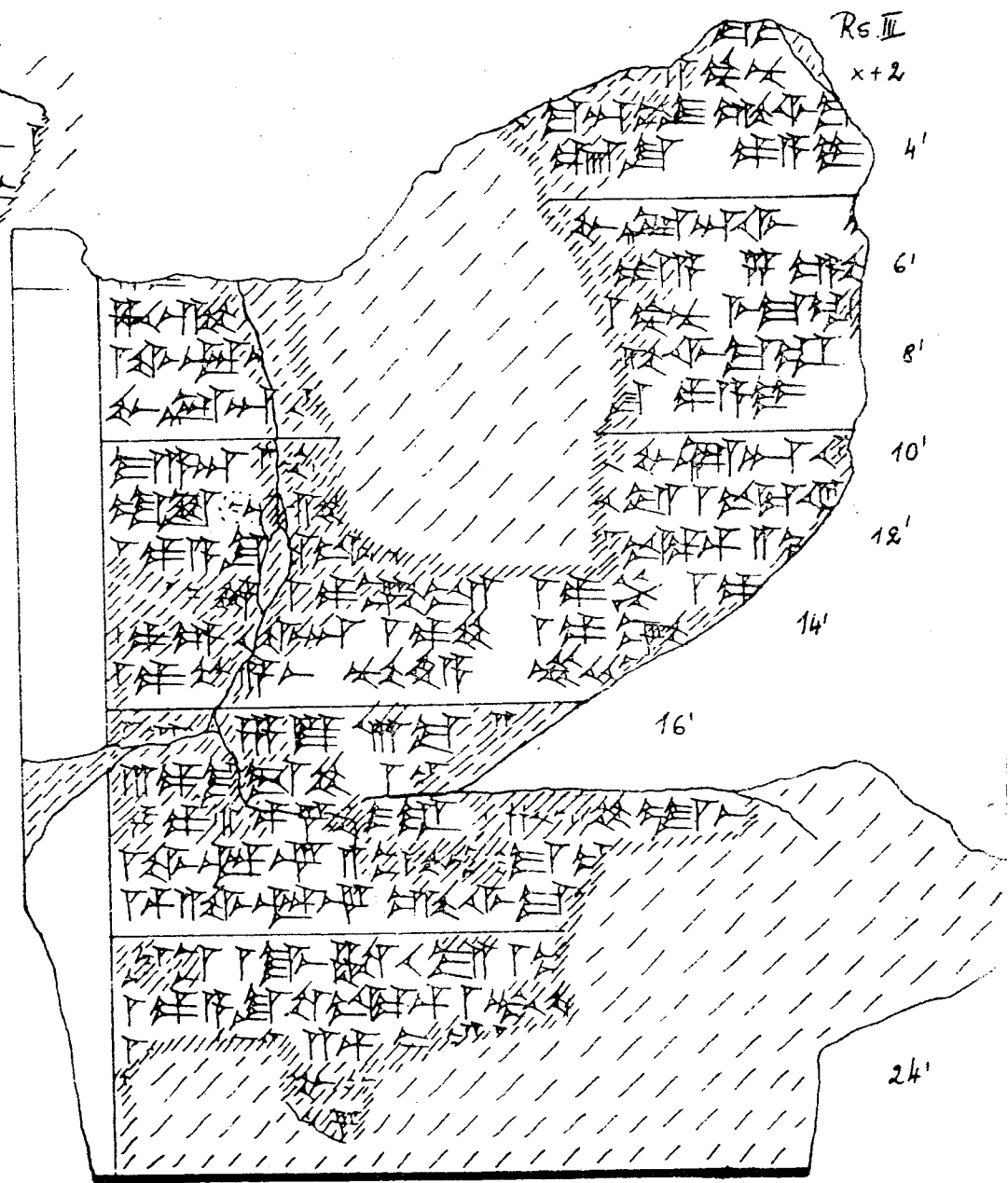
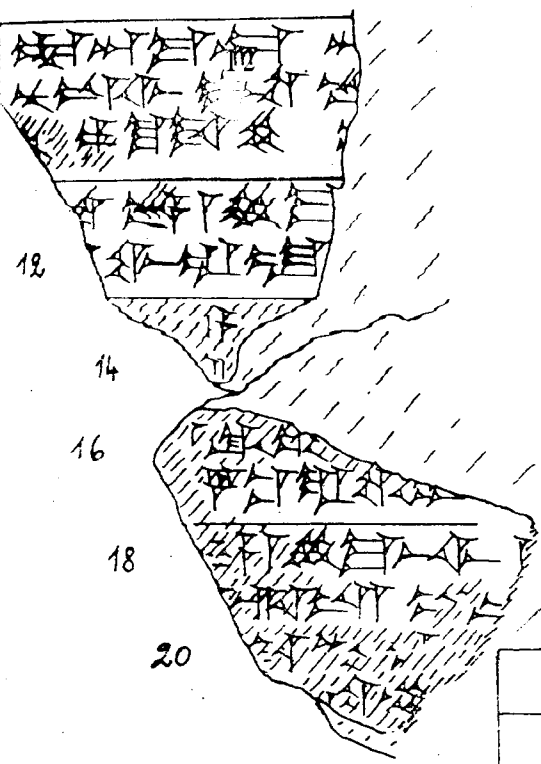
4

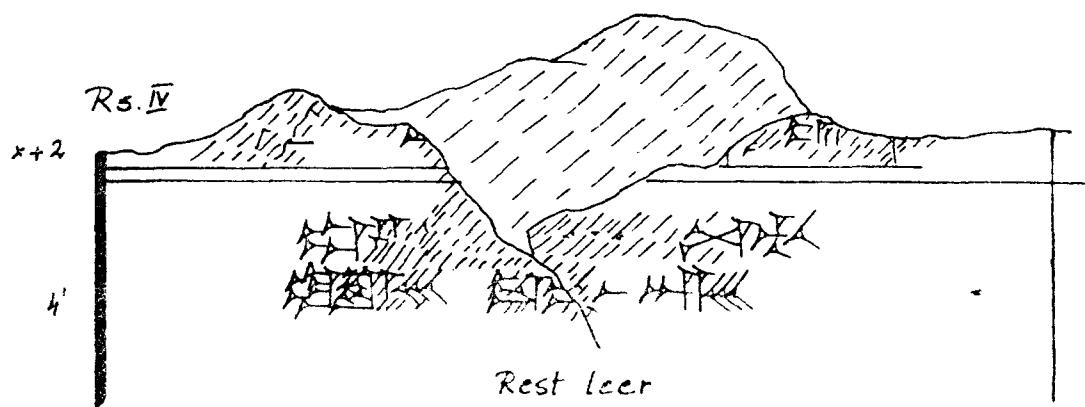
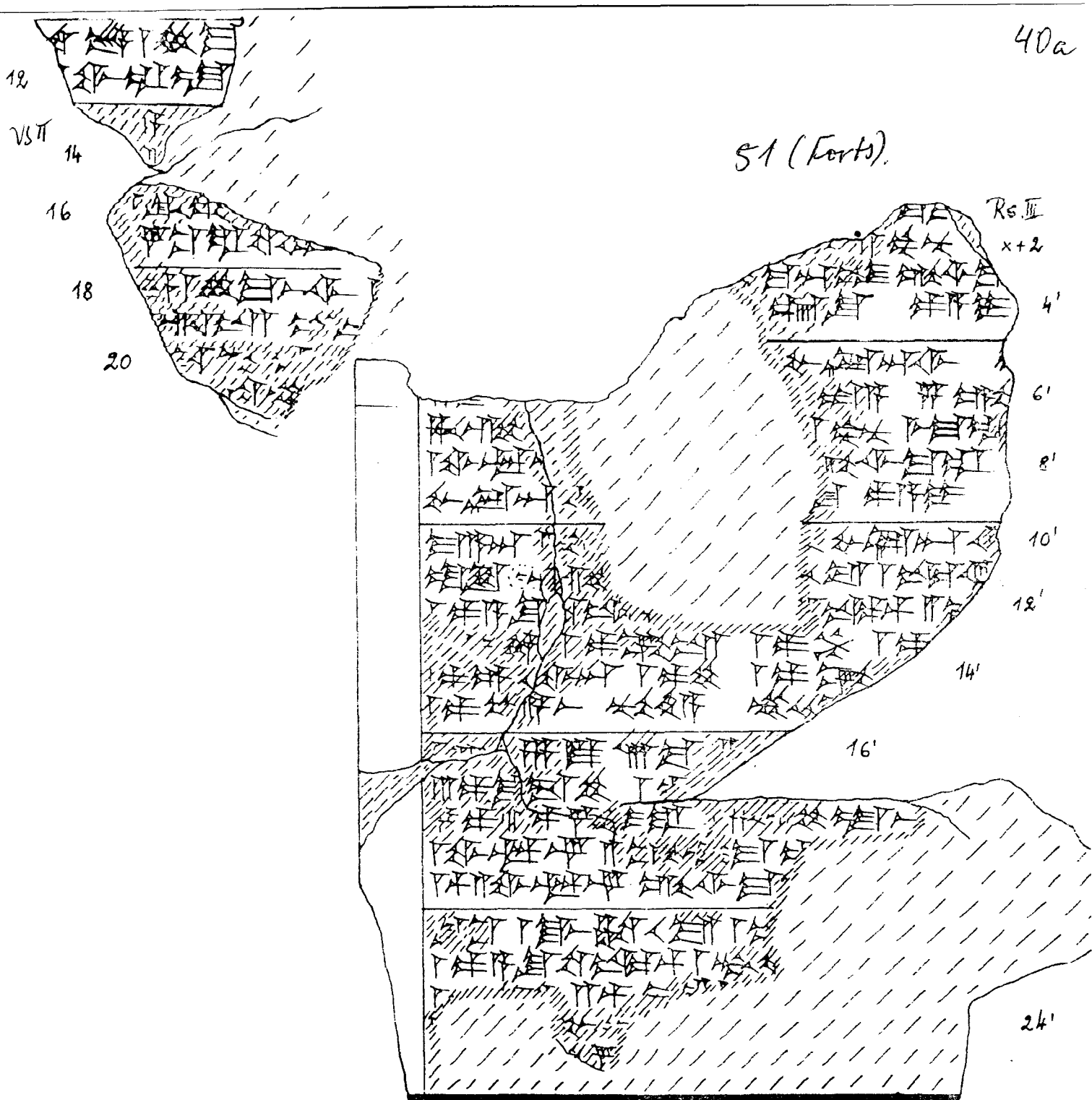
6

Handwritten text in a cuneiform script, organized into horizontal lines. The text is written on a background that appears to be a map or a diagram of a landscape, with various lines and shapes indicating geographical features or administrative boundaries. The script is dense and fills most of the page area.

Fortsetzung s. nächstes Blatt

51 (Forts.)

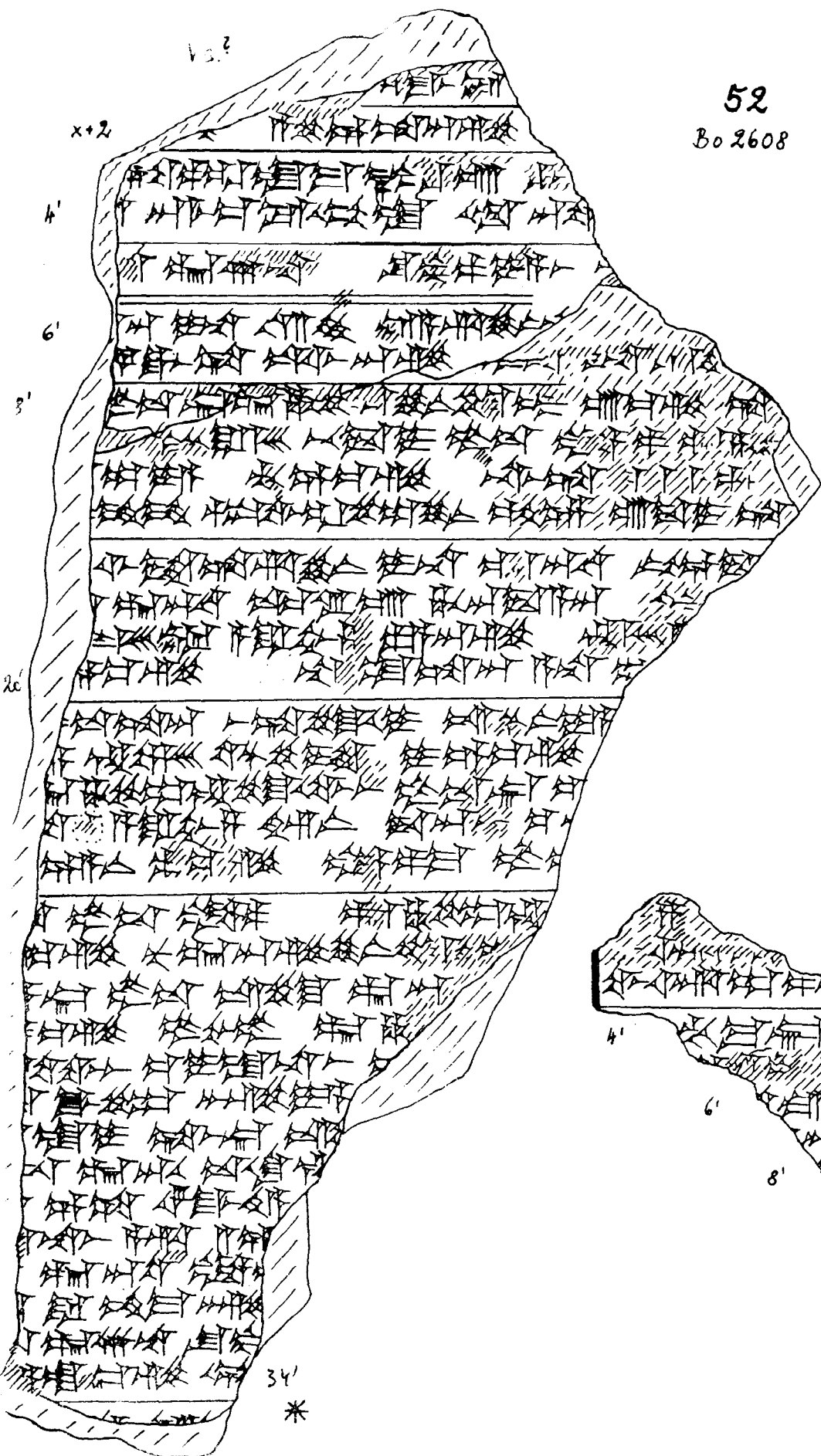




13.2

52

Bo 2608



53

Bo 2655



54

B. 2624



Vs.

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

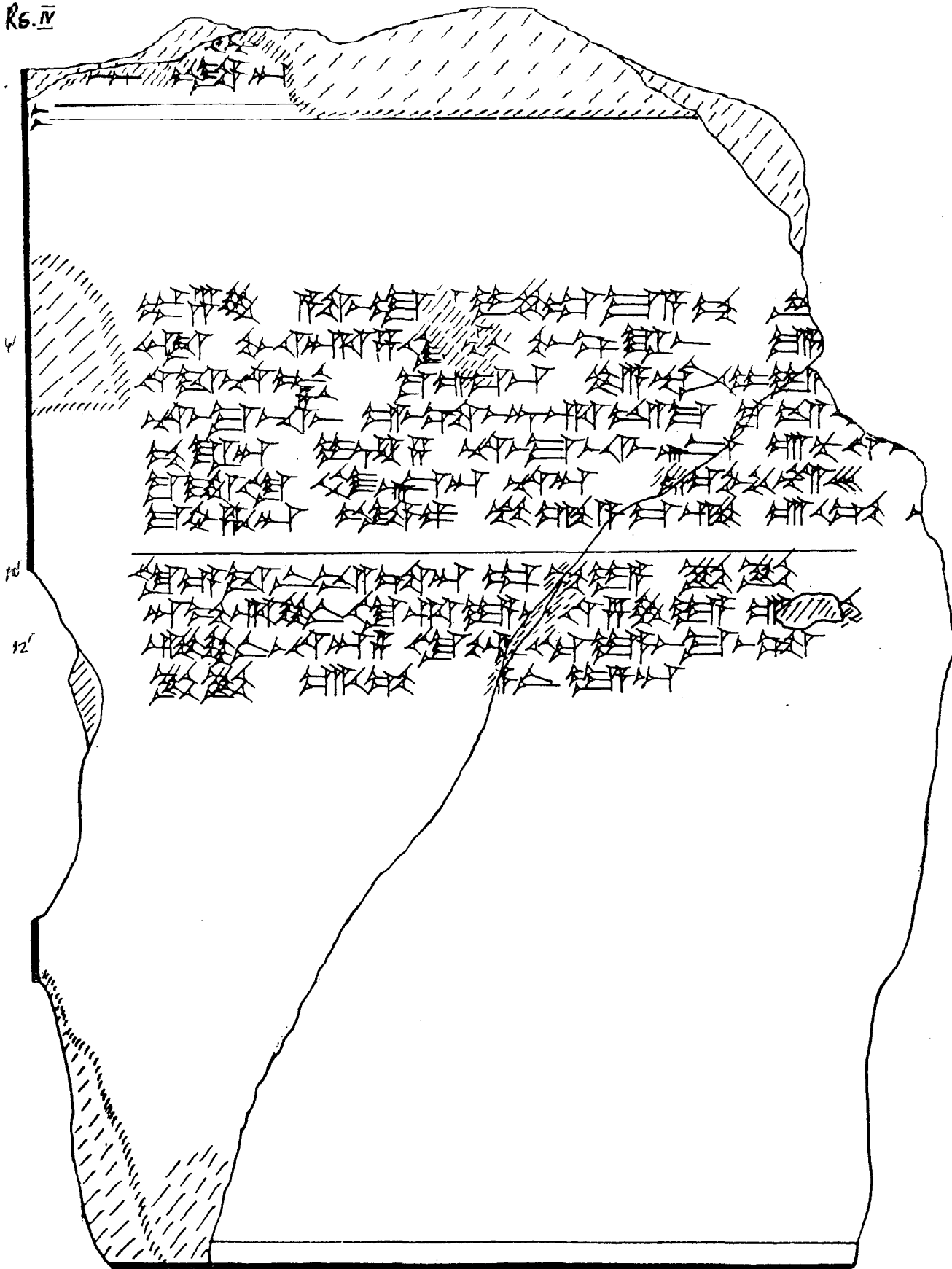
28

30

Rs. IV s. nächstes Blatt

55 (Forts.)

R6. IV



Vs. I

x+2

4'

6'

8'

10'

12'

14'

16'

18'

20'

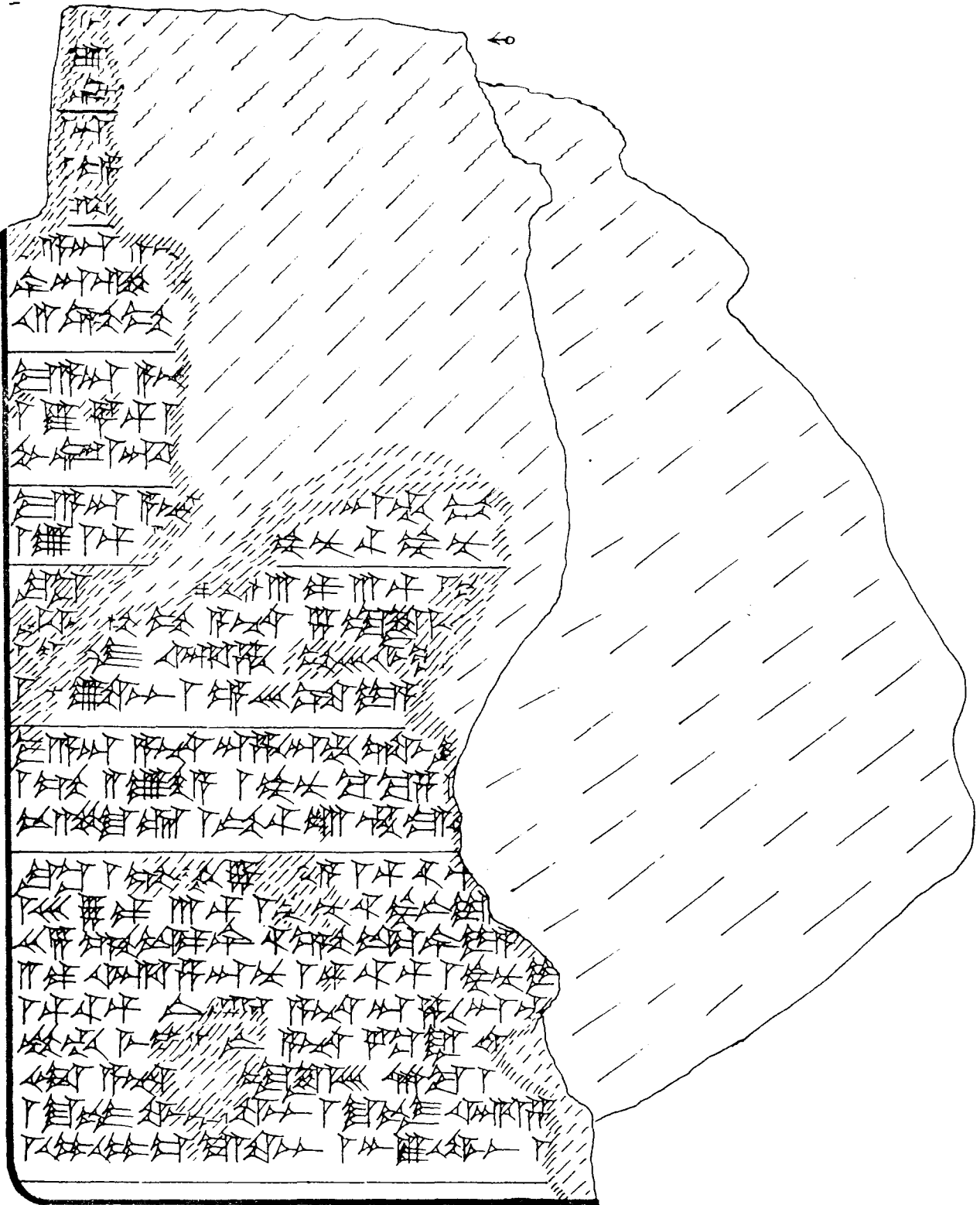
22'

24'

26'

28'

30'



Rs. IV s. nächstes Blatt

Rs. 1.

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

28

30

32

freier Raum!

to

hoso

Vs. II?

Handwritten text in a cuneiform script, organized into horizontal columns. The text is written on a surface that appears to be a fragment of a larger tablet, with irregular edges. The script is dense and fills most of the available space.

57
Bo 2646

x + 2

4'

6'

8'

10'

12'

14'

16'

18'

20'

22'

Rs. III?

Handwritten text in a cuneiform script, organized into horizontal columns. The text is written on a surface that appears to be a fragment of a larger tablet, with irregular edges. The script is dense and fills most of the available space.

Rand

8'
 10'
 12'
 14'
 16'
 18'
 20'
 22'

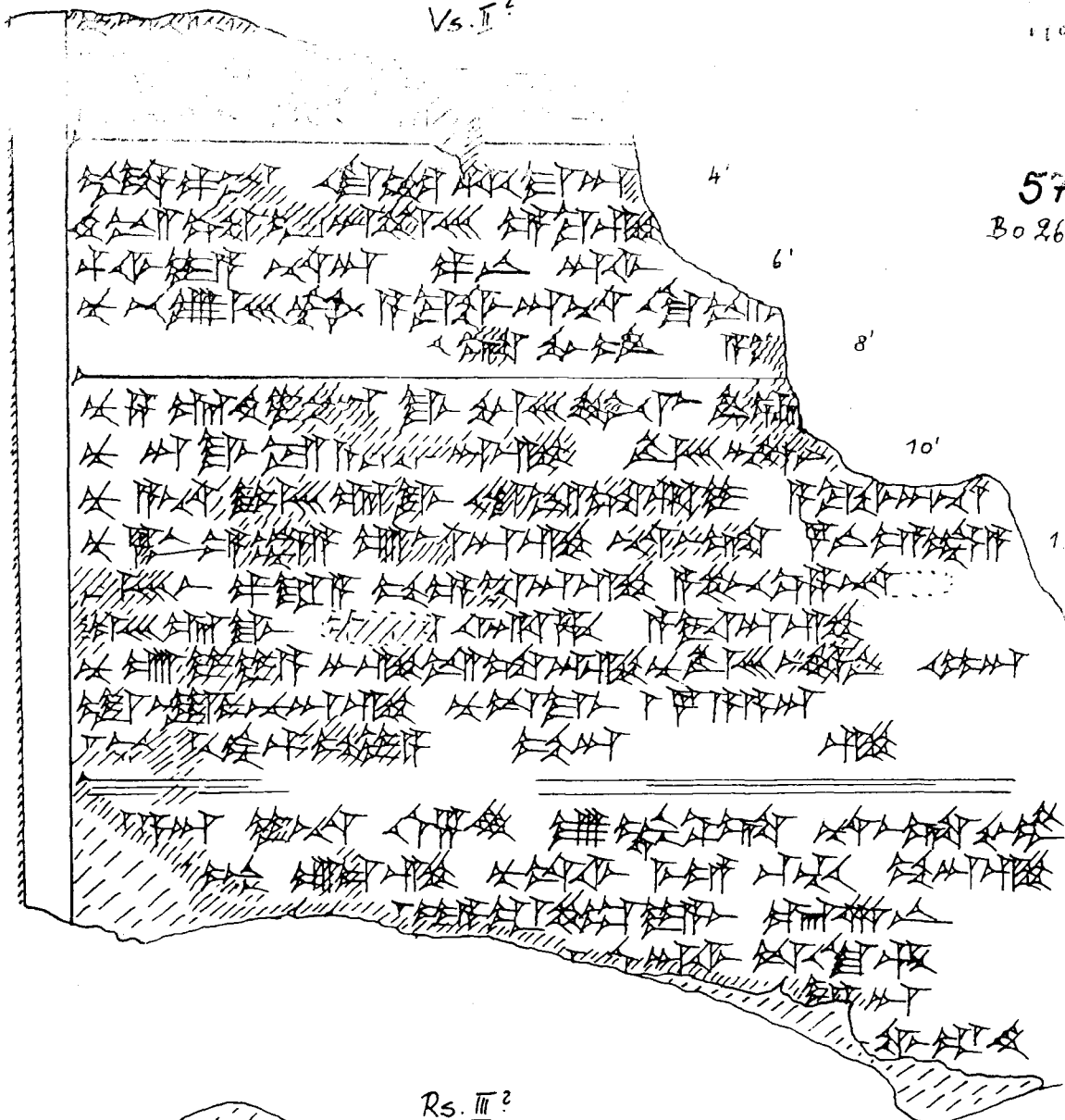
IV?

Rs. III?

2'
 4'
 6'
 8'
 10'
 12'
 14'
 16'

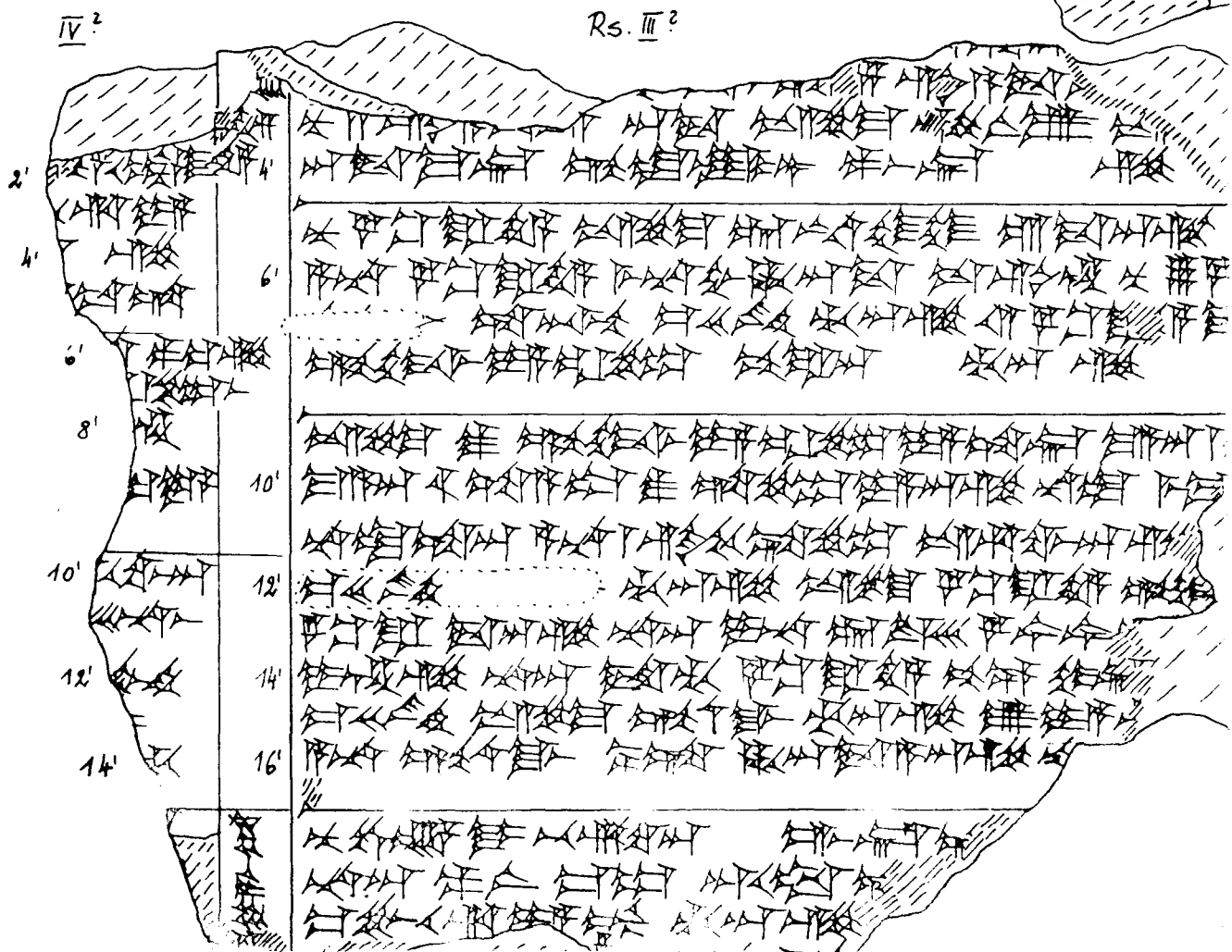
Rand

57
Bo 26

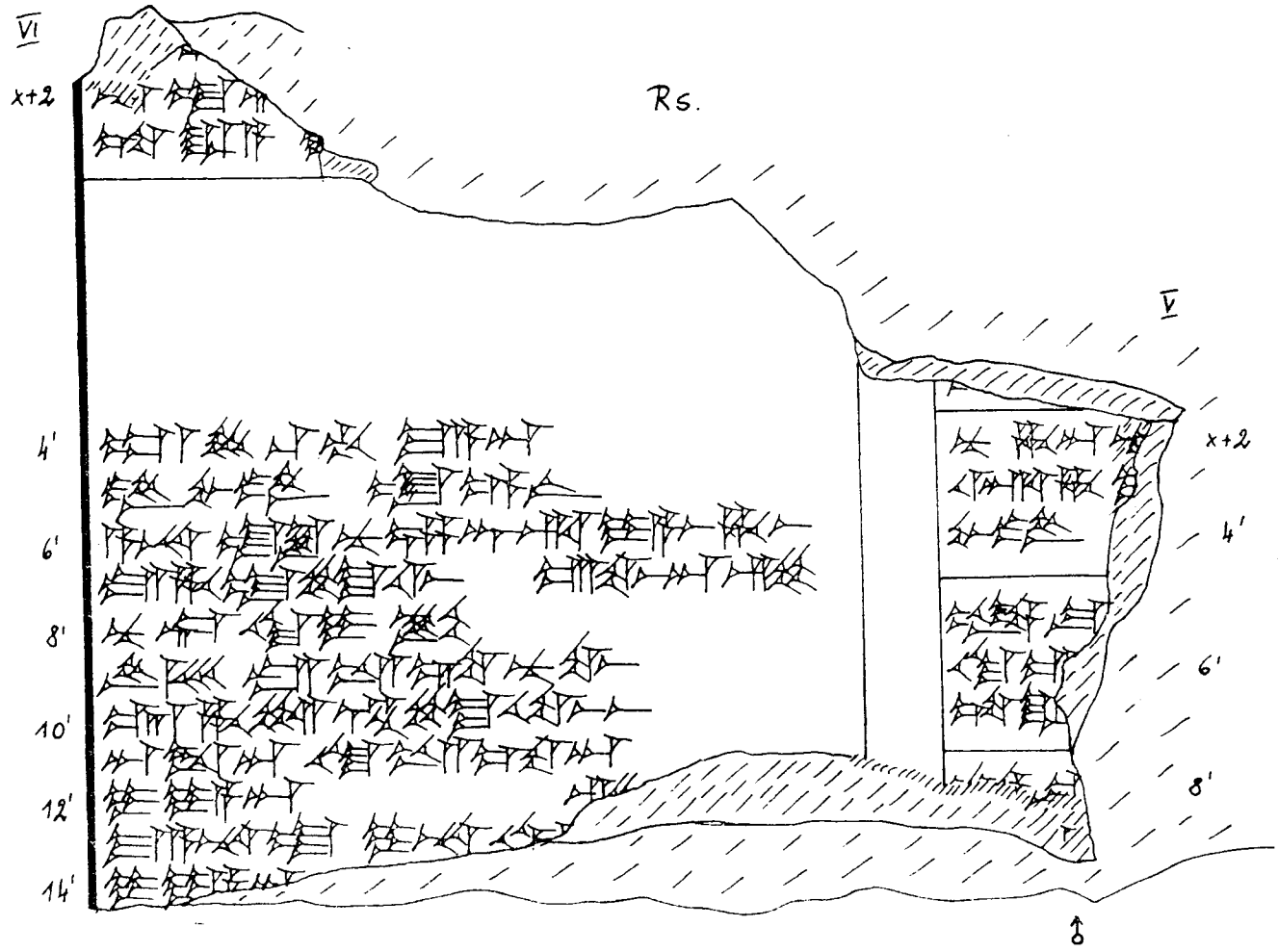
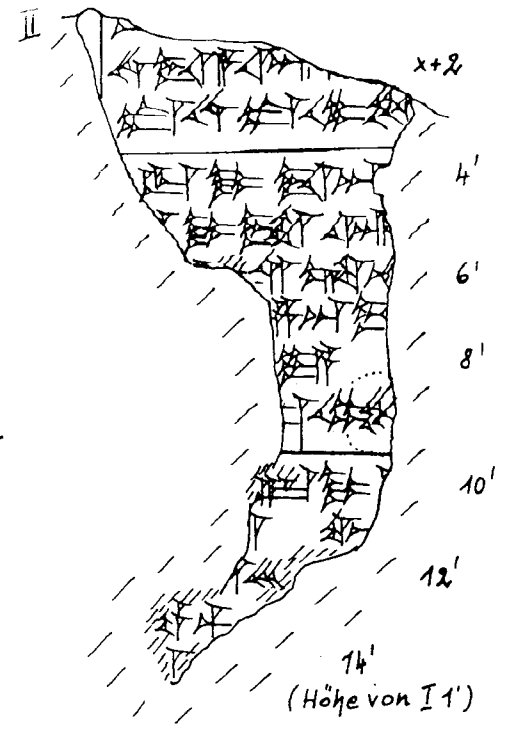
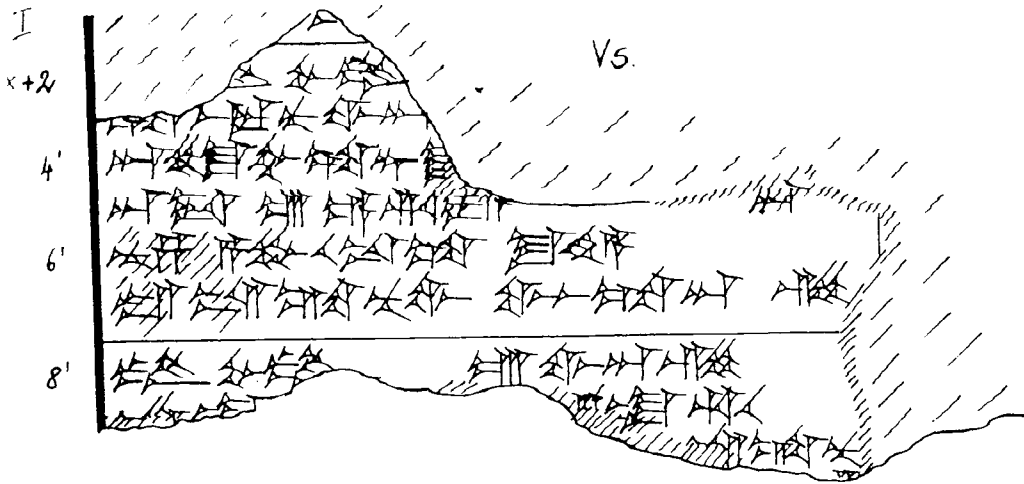


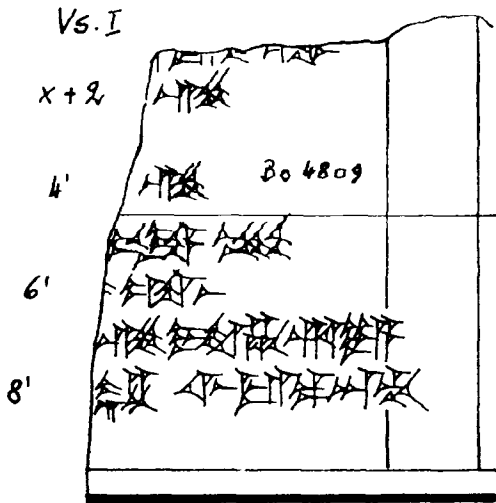
IV²

Rs. III²



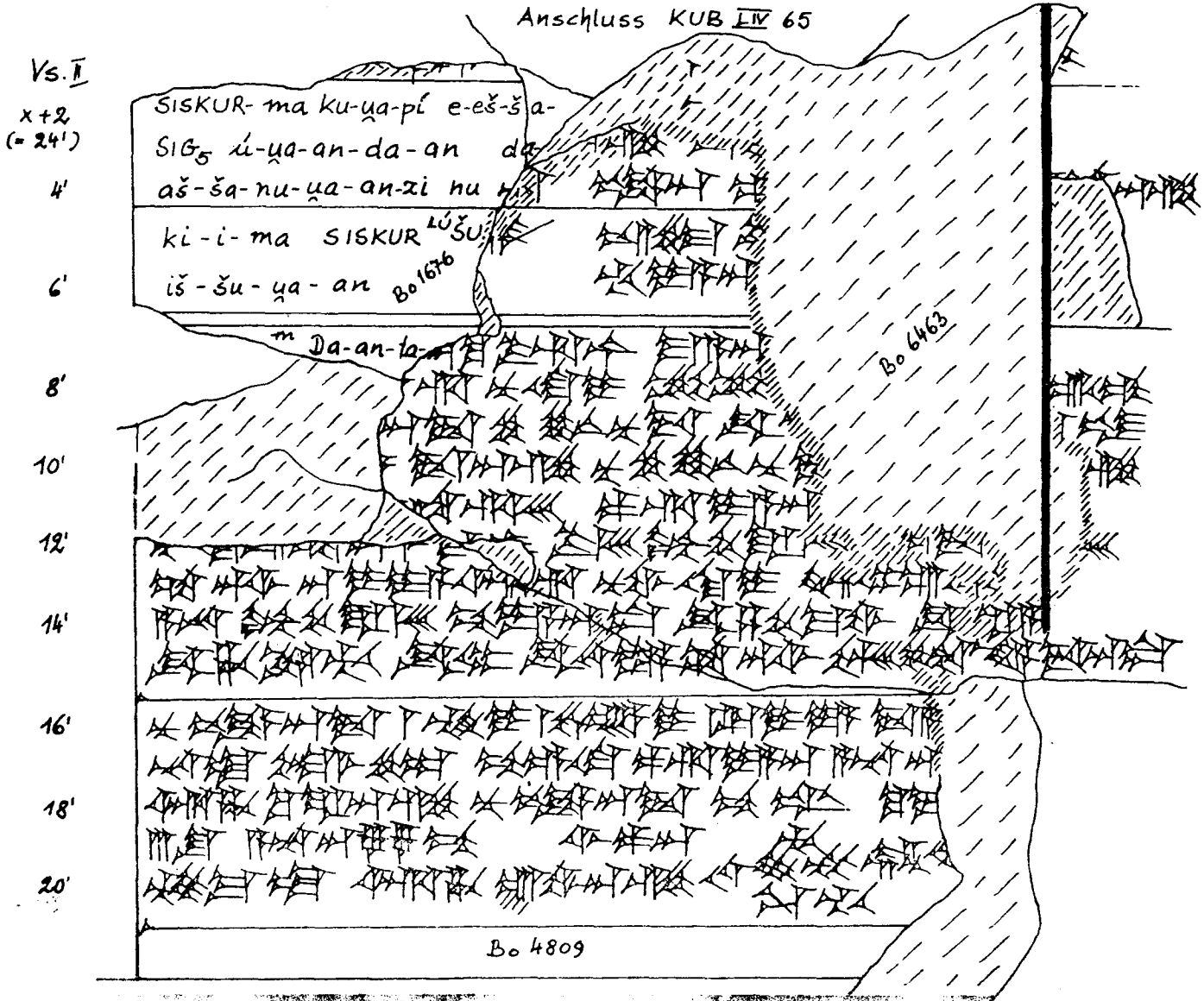
58
Bo 2657





59

[Bo 1676 = Istanbul]
+ Bo 4809 + Bo 6463



Rs. ...

Rs. III

2

4

6

8

10

12

14

16

18

Anschluss KUB IV 65

20

22

24

26

Bo 4809

Bo 463

Rand

Rs. IV

2

4

6

8

10

12

14

Bo 4809

